Viesbadener Canblai

"Engliathaus". Defitte geoffinet von 8 Uhr morgens die 6 Mie admiss Bolfshedionio: Frankfurt a. M., Mr., 1806.

Bochentlich o 12 Musgaben.

ngspreise: Durch den Berlag bezogen: W.C. 4.60 monactich, W.C. 18.40 viertesjährlich, ahne nglobu: durch des Post dezogen: M.C. 4.— monactich, W.C. 18.— viertesjährlich, nut Gestelle, — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ansgadotischen, die Ardger und alle franzischem. — In fiellen döderer Gewalt, Berriedsskörungen aber Struits haben die Be-ver leinen Uniprend auf Lieferung des Blattes oder Erstettung des entsprechenden Entgelbe. Berliner Abteilung bes Bienbabener Tagblattn: Berlin W. 9, Bobitrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Donnerstag, 8. Dezember 1921.

Abend-Ausgabe.

91r. 560. . 69. Jahrgang.

Militärpolizeigericht Wiesbaben. Berurteilung.

Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 30. Rovember, nachmittags 2 Uhr, ist das Militätpolizeigericht Wiesbaben, einberufen auf Kefehl des Herrn Kommandterenden Generals der 37. Infonterie-Division, zur Aufnahme des Berfahrens gegen Bollweber, von Beruf Polizeiwachtmeister, wohndat in Wiesbaden, welcher beschuldigt ist, daß er einen Kauf von 10 Brieftauben dem Delegierten der H. C. Z. T. R. nicht gemesdet dat, in öffentlicher Situng an gewohnter Stelle mlammengetreten und dat folgende Entickeidung getroffen:

In Andetracht dessen, daß es gebührend feitgestellt ist, daß am 1. Rovember 1921 der Angestagte 10 Brieftauben noch nicht angemeldet hatte, die er nach leiner Behauptung am 10. September 1921 gesauft datte.

In Andetracht dessen, daß er bemnach den Artistel 4 der Verordnung At. 79 der Hoben Interallierten Kheinlandssommission übertreten hat, verurteilt das Gericht Bollweber, August, zu 10 Tagen Gesängnis und fünfzig (50) M. Geldsitate nehrt den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Berurteilung der obengenannten Gründe und vorstehender Berurteilung der obengenannten Gründe den Artisten Beschatt und bestimmt, daß dei Richtaablung der Geldstrafe innerhalbeiner Frist, welche durch den Kommandierenden General der Drossen des Erricht auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Rachtebend die Artistel der obengenannten Berordungen und Anmeitungen der Wittsörhehärbe.

Raciftebend bie Artifel ber obengenannten Berord-

Artifel 4 ber Berordnung Rr. 79:

Wer Brieftauben für ftändig ober vorübergebend auf-nimmt oder einen neuen Taubenichlag errichtet, muß inner-bilb 4 Tagen den Kreisdelegierten benachtichtigen und die dertunft der Tauben nachweisen.

Bur richtige Abidrift

e,

424,

91

the

m,

tets

500 lag.

ame

ciell

l di

g u. sides, and in trains, and par-

Der Staatsamwalt.

Militarpolizeigericht Biesbaben. Berurteilung.

Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 30. November, nachmittags 2 Uhr, ist das Militärpolizeigericht Wiesbaden, einderusen auf Besehl des Derrn Kommandierenden Generals der 37. Infanterie-Division, zur Aufnahme des Beriadrens gegen Stein hardt. Karl, geboren am 10. November 1897 zu Wiesbaden, von Beruf Bahnbeamter, wohnhaft in Wiesbaden, welcher beschuldigt ist, daß er Brieftauben, die er gesauft hatte, nicht dem Delegierten der H. C. J. I. R. nicht angemeldet batte, in össenklicher Situng an gewohnter Stelle ausammengetreten und hat folgende Entscheidung getrossen:

In Andetracht dessen, daß es gebührend seitgestellt ist, daß am 2. November 1921 der Angeslagte 9 Brieftauben, die er nach seinen Angaden ichon drei Wochen vorder gestauft und noch nicht angemeldet hatte.

In Andetracht dessen, daß er demnach den Artisel 4 der Berordnung At. 79 der Hochen Interien Abeinsandskammission übertreten dat, verurteilt das Gerticht Steinhardt, Karl, zu 10 Lagen Gesängnis und fünfzig (50) M. Gelderten ehst den Kosten der Zeitung "Wiesbadener Tagblatt und bestimmt, daß der Nichtsahlung der Geldtrase innerhalbeiner Frist, welche durch den Konmandierenden General der Ivössion bestimmt wird, eine Gesängnisskrase von stenstellen der Towision bestimmt wird, eine Gesängnisskrase von stenstellen der Vollischend des Artistel der obengenannten Berordnungen und Anweisungen der Militärbehörde:

Artisel 4 der Berordnung Kr. 79:

Artifel 4 ber Berordnung Mr. 79:

Wer Brieftauben für ftändig ober vorübergebend auf-nimmt ober einen neuen Taubenschlag errichtet, muß inner-halb 4 Tagen den Kreisdelegierten benachrichtigen und die Gerkunft der Tauben nachweisen F244 Für richtige Abschrift: Der Staatsanwalt.

Der Untergang der Pfälzischen Bant.

Die Pfälzische Bant, ein Institut von immerhin bebeutendem Ansehen, muß sozusagen über Nacht versichwinden, weil in einer der Riederlassungen plötzlich schwinden, weil in einer der Riederlassungen plositig eine Riesenschuld durch wilde Balutageschäfte eines pflichtvergessenen Filialdirektors sich aufgetürmt hat. Der Fall ist sensationell, auch für unsere mit unerfreu-lichen Aberraschungen aller Art doch recht ausgiedig gelegneten Zeitläufte. Sensationell ist vor allem die Größe der verlorenen Summe: nicht weniger als 340 Millionen Mark beträgt sie, übertrisst also wesentlich alse aus ähnlichen Anlässen neuerdings bekannt ge-wordenen Devisenverluste (Allgemeiner Bankverein-Disseldorf, Bankhaus Richard Weil-Ludwigshafen alw.) Freitigt, wenn man die Entwertung unseres Diffeldorf, Bankhaus Richard Weil-Ludwigsgaten um.). Freilich, wenn man die Entwertung unseres deutschen Geldes berückschiegt und die Riesensumme in Lollar oder holländische Gulden umrechnet, kommt einem der gigantische Kehlbetrag nicht gar so fürchterlich hoch mehr vor. Aber er reicht doch aus, um die Weitersührung der Bank als selbständiges Untersehmen unmöglich zu machen. Rechnet man zu dem Altienkapital von 75 Millionen Mark noch hinzu, was un akkenen und kittlen Weiernen in der Bank keeft, so an offenen und stillen Reserven in der Bant steckt, so kommen etwa 200 Millionen beraus. Demnach müssen, wenn die Gläubiger der Bant teinen Schaden erleiden sollen, rund 140 Millionen Mart durch fremde Historien beschafft werden. Diese Historie bestanntlich die mit der Psälzischen Bant eng verbundene Rheinische Rredit dant in Mannheim und die Deutsiche Bant in Berlin, von deuen die ersteenannte de Bant in Berlin, von benen die erstgenannte aus diesem Anlah ihr Attienkapital wesentlich ver-größern wird. Der Geschäftsbetrieb und die Filialen ber Pfälzischen Bank werden unter die beiden bei der Silssaftion mitwirkenden Banken aufgeteilt. Auf diese Art werden die Gläubiger der Pfälzischen Bank — sie batte nach der letzten Billanz weit über eine Milliard Wark fremder Gelder — vor Nachteilen bewahrt. Bewart fremder Gelder — vor Nachteilen bewahrt. Bederlich nicht zu den kapitalftarken Kreisen gehören. Sie haben, da das Aktienkapital in erster Linie für die Berluste herangezogen werden muß, die ganzliche Entwertung ihres Aftienbesites zu beklagen, falls ihnen die die Geschäfte übernehmenden Banken nicht ein gewisses Maß von Entgegenkommen zugestehen oder die Berwaltung der Pfälzischen Bant irgendwie für den Schaden haftbar gemacht werden kann. Die Hoffmungen, die etwa aus diesen Möglickleiten abgeleitet verden können, sind aber wohl nicht besonders groß.

Was man nun auf alle Fälle fordern muß, ist eine genaue Untersuchung der Berantwortlichkeit für die tegangenen Fehler. Daß der stellvertretende Direktor die mer in München in solchem Umfang die ihm gedährten Bollmachten mißbrauchen und eine altbefannte dant von einwandsreiem Ruf in den Abgrund reihen lante, läßt gewiß die Forderung berechtigt erscheinen, daß hier in alle Einzelheiten dieser Geschäfte von unbeteiligter Geite vorurteilslos und gründlich inzeingeleuchtet werde. Schon heute aber muß man inzen, daß das System, das derartige Ausschreitungen werde, einweckt hat, entweder von den Kührern nach

lässig gehandhabt wurde oder banktechnisch unzuläng-lich sein mußte.

Bisher fehlen noch Angaben, aus benen im einzels nen hervorgeht wie das Römersche heldenstille sich ab-gespielt hat. Wenn die Berwaltung der Pfälzischen Bant erklärt, die Münchener Devisenengagements seien unter Verletzung schärster Vorschriften und geftissent unter Verletzung schärster Borschriften und geflissenslicher Berheimlichung vor der Zentraldirektion eingegangen worden, so ist damit die Zentraldirektion noch keineswegs entschuldigt. Baldige ausgiebige Aufkärung ist also dringend vonnöten. Denn es gilt nicht nur, klarzulegen, welche Personen etwa außer Römer sür denSchaden einzustehen haben, sondern es gilt auch weiter, aus dem Fall Nömer die nötigen Fosgerungen für die deutsche Bankwirtschaft im allgemeinen, ja darüber hinaus für das deutsche Wirtschaftsleben in seiner Gesamtheit zu ziehen feiner Gesamtheit gu giehen

Für unsere Geschäftswelt ist der Untergang der Pfälzischen Bank unzweiselhaft ein beachtliches Warnungssignal Dem spekulativen Zug, den der unsplückliche Schwankungscharakter unserer elenden Bapierwährung überall in unsere Wirtschaft hineindringt, kann sich zwar keiner entziehen. Die Nachkriegswirtslichaft ist ja durchweg mit Wagnissen behastet, die unsehemals unter gesunderen und glücklicheren Berhältsnissen frend waren. Um so kärker muß der Kausmann und Industrielle sich der Pflichten bewußt sein, die ihm daraus für seine geschäftlichen Operationen entspringen. Die alte Ersahrung, daß große Prosite nur fpringen. Die alte Erfahrung, daß große Profite nur mit entsprechendem Wagnis erfauft werben, behält immer noch ihre Geltung. Und so möge man auch aus bem Sturz ber Pfälzischen Bant die Lehre ziehen, as eine spielerische Geschäftspolitit stets am Abgrund entlang führt, und daß tein Einsichtiger es versaumen follte, alle Behelfe fich nugbar zu machen, die geeignet find, das im besonderen aus der gegenwärtigen Baluta-lage entspringende Wagnis tunlichst zu mindern.

Die Berhaftung Des Sonberbilindlers Smeets.

Dz. Koblenz, 7. Dez. (Havas.) Die Rheinstand fom mission, die sosots von der Berhaftung Smeets benachrichtigt wurde, hat unverzüglich desschlossen, die Wegführung des Beschuldigsten aus dem Rheinsand zu untersagen ten aus dem Rheinsand zu untersagen. Sie hat außerdem die zuständige deutsche Behörde aufgefordert, ihr in kürzester Frist einen Bericht zugehen zu lassen über die Gründe und die näheren Umftände dieser Berhastung. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden demnächst betanntgegeben werden.

Dz. Paris, 8. Dez. Ministerpräsident Briand hat Maurice Barres auf seinen gestrigen Brief, der burch die Berhaftung des rheinischen Separatisten Smeets veransaft war, geantwortet, er sei von dem französischen Oberkommissar im Rheinland von der Berhaftung in Kenntnis gesetzt worden und habe diesem gestern Instruction en gegeben, damit er der Rheinlandkommission den rein politischen Charaster dieser Berhaftung mittelse und eine Entscheidung herbeissische, um die Freisassung des Smeets zu veranstellen

Die Rreditattion der Reichsregierung.

Die Rreditaktion der Reichsregierung.

Dz. Berlin, 7. Des. Zu den Blättermeldungen über einen offiziellen Schritt der deutschen Regierung bei der Kank von England wird von suständiger Seite erklärt, daß von der Reichsregierung ein offizieller Schritt bei einer offiziellen engklichen Stelle getan worden ist, welche zuständig ist üt die Gewährung eines Kredits.

Br. Berlin, 8. Des. (Eig. Drahtbericht.) Die Medradblich der in der Moratoriumsirage verbreiteten Meldungen wird von unterrichteter Seite als unkt treisend angeleben. Bon der Reichsregierung ist disser nur ein Schritt in der Frage der Revarationen unternommen worden. Dieser Schritt erfolgte vor einigen Lagen; eine Antwort ist seben Berliner Rachrichtenstelle mitteilt, im Laufe des Freitags in Berlin zurückerwartet. Man glaubt auf Grund zuverlässer Informationen, daß bei den Londoner Beratungen Rathenaus mit englischen Staatsmännern und Finanzleuten die Frage eines Moratoriums Berwarten getwarden des Brage einer Kreditgewährung zur Abbedung der schwa die Brage einer Kreditgewährung zur Abbedung der schwa die Brage einer Kreditgewährung zur Abbedung der fälligen Januars und Feduare-Raten.

Saveniteins Berhandlungen in England.

Da. Berlin, 8. Des. Wie die Morgenblätter berichten, sind die Berhandlungen swischen dem Präsidenten der Reichsbant. Daven stein, und der Bank von England abgeschlösen. Sie daben zu dem Ergebnis geführt, das die por dem Ariege zwischen den beiden großen Zentralnotenbanken bestehenden Beziehungen wiederberzes stellt worden sind.

Laut Bos. 3tg." hat die Reichsbank ein Kontobei der Bank von England dei deingerichtet und sich dort ein Gutbaben geschäffen. Der gesamte offizielle Zahlungsversehr Deutschlands mit England with klinstighten bei der Bank von England konzentriert sein. Diese Reuerung sei als eine große Erseichterung des gesamten Zahlungsversehrs mit England zu betrachten.

Der "D. Allg. Itg." zwiolge hat man auch mit anderen Zentralnotenbanken die gesösten Beziehungen wieder ausgenommen. Es stehe zu bossen, daß auch hierüber ein Ergebnis gemeldet werden könne.

Eine politifche Rundgebung ber Landwirtichaft.

Dz. Berlin, 8. Dez. Wie die "Tägliche Rundschau" pon unterrichteter Seite hört, wird am 15. Dezember in Berlin im Herrenhause eine politische Kundgebung der gesamten deutschen Landwirtschaft stattsinden. Der Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft hat, einer Anregung des Reichslandbundes und der Bereinigung ber Deutschen Bauernvereine folgend, beichloffen, bie beutsche Landwirtschaft zu dieser Kundgebung aufzufordern. Gegenstand der Tagung ist das Reparationsproblem und die damit zusammenhängende
Steuerfrage. Ferner soll zur Frage der Lebensmittelversorg ung des deutschen Beltes Stellung genommen werben.

Reife Loucheurs nach Loudon.

Reise Loucheurs nach London.

Dz. Barts, 7. Dez. Wie die Havas-Agentur mittein, wird Minister Loucheur beute um Mitternacht in Begleitung der Kinanskachverschadigen Beilch und Chenslon nach London abreisen, um dort mit den Mitgliedern des englischen Kadinetts über die allge meine Lage zu beraten. Über den Gegenstand der Belprechungen will die Agentur weiter mit, das Loucheur mit dem enwillschen Schabtanzler über die Ausführung des Absom "Temps" schlieblich werden sich die Berhandlungen auch auf die nächten Revarationssahlungen, die Möglickeit eines Moratoriums für die Barzahlungen und andere Buntie besieden.

Punste besiehen.

Dz. Paris, 8. Des. Minister Loucheur erstärte einem mertreter des "Echo de Baris", er bleibe swei bis drei Tage in London. Es könne aber auch möglich sein, daß er Ende dieser Woche noch nicht nach Baris surücktebren könne. Im Laufe der Unterredung erklärte Loucheur, er reise nach England, bauptsächlich um die Frage des Wiesbadener Abkommenns mit dem englischen Schatminister au diskutieren. Es sei aber wahrlaeinlich, daß er im Laufe seiner Anwelenbeit auch Dr. Rathenau dengenen werde. Er sei überzengt, daß aus seinem Unterdaftungen eine Lage hervorgeben werde, die zu einem Einverständen sihren werde, die augenblicht und Frankreich über die Fragen führen werde, die augenblicht und Frankreich über die Fragen führen werde, die augenblichte um Debatte känden.

Belgiens Stellungnahme in ber Reparationsfrage,

Belgiens Stellungnahme in der Reparationsfrage.

D. Haag, 8. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Brüsseier Korrespondent des "Daily Telegraph" berichtet genauere Einzelheiten über die Stellungnahme Belgiens zu der Reparationsfrage. In Brüsselherrscht die Ansicht; deh Großdritannien den Wunschhabe, Deutschland um zeden Preis Erleichterungen zu verschaften. Wenn es sich nur darum handele, Deutschland eine bequemere Ausführung der im Bersaisser Bertrag übernommenen Verpslichtungen zu erlanden, würde Brüssel darin sein übel sehen. Aber hierbei wäre es vor allen Dingen notwendig, daß Deutschland einen gewissen guten Willen guten Willen gege, was man in Brüssel bestreitet. Der in dieser Angelegenheit entslandte Bertreter des britischen Schahamtes habe bei seiner Unterhaltung mit den belgischen Ministern einen klaren Eindruck mitnehmen können, daß Belgien nicht beabsichtige, sich in der Reparationsfrage in das englische Fahrwasser ziehen zu lassen.

Der Jagow Prozeff.

Der Jagow-Brogen.

Br. Leinzig. 7. Dez. (E. Drabther.) Der Dodberraisvroeh seen der früberen Berliner Bolistiväßbenten d. 3.a.g. on und Genollen hat deute Dormitias y Ultv vor dem Reichesericht unter dem Borfis des Senaisvrößbenten d. 3.a.g. on und Genollen hat deute Dormitias y Ultv vor dem Reichesericht unter dem Borfis des Senaisvrößbenten d. 3.a.g. on und Tor. Eder made Tor. Ede T

Wiesbadener Tagblatt.

von Lüttwis eingetreten wäre, die den Bollchewismus gefördert hätte. Um gleichen Tage lei v. Jagow nach Kotsdam gefahren, um fich nötigenfalls gerichtlich vernehmen zu lassen. Mis ihm iedoch bekannt wurde. dan Kriminalbeamte bei ihm nachgefragt dätten, dabe er es vorz gesogen, sich der Untersuchungshaft im Hindlick auf leinen Gesundbeitszustand zu entziehen. Sodier dabe er sich aber zur Verfügung der Gerichtsbehörden gehalten.

Dierauf wurde in die Vernehmung des Frbrn. von Wan an en de im eingetreten. Der Angestagte erklärte, am 13. Märs nicht in Berlin gewesen zu sein, und erst auf der Kücktelle von Handvorert, das preußiche Land den Kücktelle von Handvorert, das preußiche Land wirt schaftelle von Handvorert, das preußiche Land wirt schaftellt schaft zu m zu übernehmen. Rach dem Kücktritt Kapps wollte auch er zurücktreten. Kapp teilte ihm aber mit. Lüttwich als Distator brauche einen Landwirt als Fachmann für Bollsernähung. Aus diesem Erunde seinen Landswirt als Kinister nicht mehr auszeübt.

An dritter Stelle wurde der Angestagte Dr. Schiele vernommen. Auch er kritt die gegen ihn erhobenen Beischuldigungen ab und silbrte aus, die damaligen Zustände leien nicht verfallungsmäßte, sondern verfallungswöhrig geischlichen, der Kritt die gegen ihn erhobenen Beischuldigungen ab und kilbrte aus, die damaligen Zustände leien nicht verfallungsmäßte, sondern verfallungswöhrig geischen nicht verfallungsmäßte, sondern verfallungswöhrig geischlichen nicht verfallungsmöhre eine Repellungswessen könne eine neue Repollution vermieden werden. Die Beteiliaung an dem Rapp-Unternehmen beginne für ihn mit dem 12. März. Dr. Schiele gl

Die Schwierigfeiten ber Brotverforgung.

Die Schwierigteiten der Brotversorgung.

Die Berlin, 7. Dez. Anichtießend an die von dem volkzemirtschaftlichen Ausschuß des Reichstags am 24. Rovember angenommene Resolution, die Reichstegierung möge mit den Organisationen der Landwirtschaft zwecks Erwerdung in ländischen Brotgetreides in Berhandlungen in ländischen Brotgetreides in Berhandlungen eintreten, dat am 8. Desember eine Beiore dung mit den Schienorganisationen der Landwirtschaft und des Getreides und Kuttermittelbandels im Reichsministertum für Erzundbrung und Landwirtschaft stattgefunden. Die Erörterungen sen legten die erheblichen Schwierigkeiten der Durchführung sen legten die erheblichen Schwierigkeiten der Durchführung einer solchen Aftion insbesondere im Sindlick auf die mit ihr verbundene preisstesaernde Wirtung klar. Zu abschließenden Ergebnissen gelangte man in der Besprechung nicht.

Der Bapiermangel ber Zeitungen.

W. T.B. Berlin, 7. Des. Wie die Blätter melden, teilte ter Berband beutscher Drudvapierfabriken den Reiferingung arobstädericher Fründungsverleger mit das eine Reiferen Jeilisten begen Kohlenmangel aum Seitungsbrudvanieriahriken wegen Kohlenmangel aum Stillstand gekommen seien, und das eine Unsahl anderer Kabriken einselne Raschinen hätten abstellen millen. Wenn eicht sotorige Abhilfe geschaften werde, würde, wie die Blätter erklären, Berlin in den nächten Tagen obne Zeitungen iein.

Mus dem vorläufigen Reichswirticafisrat.

Nus dem vorläufigen Reichswirtschaftsrat.

Dz. Berlin, 8. Des. 3u dem Gelegentwurf über den Berschehr mit ausländischen Zablungsmitteln erstattete Chefredatteur Bern hard solannden Ausschukbericht. Der Entrophafteur Bern hard solannden Ausschukbericht. Der Entrophafteiter und ein kleines Mittel, um gewissenlicher Derriken. Spekulation entgag-naukreien. Der Regierungsentwurf wollte innmer noch diesenigen sum Denisenbandel sulasien, die im Kandelse oder Genosenschaftereister eingetragen sind. Der Ausschuß beantragt, daß vielen Kirmen nur unter gewissen Ind. Der Ausschuß beantragt, daß vielen Kirmen nur unter gewissen Ind. Der Ausschuß des kanken Verlien zu handeln. Außerdem erlucht der Ausschuß die Regierung. Borichläge aum Schuse der beutichen Währung der geierung. Borichläge aum Schuse der beutichen Währung der win machen. — Ein Regierungspertreter teilte mit, das der Entumurt bereits einem Belchluß des Reichstates entiprechend dehn ab ge än der i werbe daß eingetragene Kirmen nur aus Grund einer Beicheingaung der Hardestammer zum Devisendandel sugulassen sind. Dr. Krüger beautragte, die Kreditgenossenisatien den Banken gleichsustellen. Der Untrag Krüger wurde an gen ommen und mit dieser Arbeitsgenossenisatien den Banken gleichsustellen. Der Areditzenossenisatien den Banken gleichsustellen. Der Areditzenossenisatien den Banken gleichsustellen. Der

Gin Buch bes ehemaligen Raifers,

Ds. Berlin. 8. Des. Dem Achtelbr-Abendblatt" zufolge ift ein nom ehemaligen beutschen Kailer verfahtes Buch, beitelt "Bergleichenbe Geschichtstabelle. 1878 bis Kriegsausbruch 1914" (Ausgabe bei E. S. Röhle in Leivsig), erschlenen. Aucher tabeslarischem Material enthält des Buch auch Mitteilungen über die unmittelbare Borges lichichte des Krieges.

Preugifder Landtag.

Br Berlin, 7. Des. (Eig. Drahtbericht.) Der preußische Landiag batte beute als ersten Bunti bie Beratung ber Mus'uhrungsbestimmungen sum Beamten. Die nite intom mengeiet auf die Lagesordnung geseht bie nite debe Debatte nabm das Haus bie Beichluffe bes Aus-lichuses an

Ohne iede Debatie nabm das Haus die Beimluse des Ausldusses an.

Es solate sodann die sweite und dritte Lesung eines Hausenswerfes, betr. Anderung des Beamtendiensteintommen gelebes, das ohne Erörterung in den beiden Lesungen ab nehmigt wurde.

Schlieklich waren vom Ausschuß für Beamtenangelegen.
Schlieklich waren vom Ausschuß für Beamtenangelegen, beiten auch die Aussichtungsanweitungen zum Boltsichus, beiten auch die Aussichtung generatung und Berichterstatung lehererbiersteinsommen zur Beratung und Berichterstatung liberwiesen worden und auch dier wurden die Ausschussansche angenommen.

Bablreiche Anträge oder Eingaßen, betr. Gewährung von Kinder dei billen ulw. wurden ohne Aussprache angenommen.

Kinderbeibilten um. Darzus des Leing des Land.

Darzus sette das Saus die zweite Lesung des Land.

Dirlicativetals sort Aba Schlange (D.N)

pirlicativetals sort Aba Schlange (D.N)

pirlicativetals sort Aba Schlange (D.N)

krach aunächt äber das Liedelungs weien und beionte

krach aunächt äber des liedelungs weien und beionte

krach aunächt äber Kartel bestiglich der Ausführungen des

Hindikers Dr. Wendorff. Der Redner erklärte, seine Bane

Kinisters Dr. Wendorff. Der Redner erklärte, seine Bane

kei auch in der Orposition zur sachlichen Mitarbeit

bauernd derett.

Aba. Dr. Schlitan (D.K.) verlangte, daß im stinktigen Ernteight auch der leite Rest der Iwangswirtschaht

perschwinden müsse.

Der demokratische Abg. Restermann stimmte den

Kusssührungen des Deutschnotionalen Schlange im alge
neinen zu. Auch Westermann trat für Förderung des Siede

denasweiens ein.

neinen au. Auch Weitermann trat für Hörberung des Siede neinen au. Auch Weitermann trat für Hörberung des Siede nenasweiens ein.

Um 5 Uhr vertoate sich dann das Haus, um die Weiter eines um 745 abende wieder aufzunehmen. Die Beratung des Landwirtschaftsetats wurde wieder aufgenommen. Der Sosialit Wende forderte ein Reichsgeieb zum Schutze der landwirtschaftlichen Arbeiter.

Die Abga, Ehristian (D.A.). Schmitt (Zenix,) wad da is (D. B.) stellen den guten Willen der Landwirtslichaft fest.

Die Abag. Christian (P.A.). Somit! I Jank, und Datle (D. B.) stellen den guten Willen der Landwit, dat tekt.

In tursen Aussührungen ergriff dann der Land wirt. Ichafts minister das Mort. in dem er den allgemein aum Ausdruck gedrachten Wurlch nach einer Arde it saem einichaft atler Parteien zur Korderung der Landwirtschaft bervortod. Der Minister verwrach, nach Möglicheit die vorgebrachten Wünsche zu berückichtigen. Die Abstitumung wurde dann auf Kreitagnachmittag vertagt.

Um 1/9 Uhr wandte sied das daus der Beratung des Bera. Hürten. und Salin en welens zu, in Verstundung mit einer losialskischen Aniroge über die Stillegung der Jecke. Marimison", des Abg Hulemann (Sos.) über denselben Gegenstand und der Intervellation Otter (U. S.) über denselben Gegenstand und der Intervellation Otter (U. S.) über der leiben Gegenstand und der Intervellation Otter (U. S.) über der leiben Gegenstand und der Intervellation Otter (U. S.) über der Stillegung der Ische Mrenslau" der Wilten.

Dandelsminister Stering diest eine Rede, in der als Rachiolger des Ministers Kisched dem Landiage lein Trogram mortrug. Anch Breuken mille sich am Wieder auf ihr vollitisches Glaubensbekenntnis mitarbeiten. Dur Winisten alle Schichten Beamte und Arbeiter ohne Rüchsch ein den Hriedensperitag von Berkalles und die Artosteln. Minister wies danr auf die kurchtdare Lage bin, in die wirden den Kriedensperichten gekemmen sind. Eine andere Sorze in die Leuerung und die Beriorgung mit Kartosteln. Ramentlich im Kuhrnebiet bätten sich die Kartostelpreile ungegehnter die ert ung und die Beriorgung mit Kartosteln. Mamentlich im Kuhrnebiet bätten sich die Kartostelpreile ungegehnter die der Regierung dabe vorläusig den Beitag von 300 000 Mart bereitgeltellt.

Rad der Rede des Ministers vertagte sich das daus auf Freitagoormitiag 11 Uhr

Die Geidäftolage.

Die Geschäftslage.

Br. Berlin, 8. Des. (Ein Drabtbericht.) Der Alte kemt at des preußichen Landtages bielt am Mittwoch por Be ainn der Bollitung eine Beratung über die Geschättslage ad. Man will nach Erledigung des Landwirtschaftslaus haltes und des Beraduuskalts eine Reibe kleiner Etais (Sentralgenossenichaftstalle. Geschandlung, Staatsichuldenver waltung, Vinansmirikertum allgemeine Kinansverwaltung beraten, für die im ganzen eine Etunde Redeseit issneiert wird. Daran ichliebt sich die Beratung des Kulturetats andert in vier Abschnitzen beraten werden ist. Es sollen vier Kednerreiben ivrechen mit einer Redeseit von ie einer halben Stunde. Bür die noch restlerenden Etais (Staatoministe rium, Landtag. Oberrechnungssammer) ist eine Stunde Redeseit. Mem noch zeit bestgeieht. Am Freitag nächster Woche soll die britt Leiung stattsinden mit einer halben Stunde Redeseit. Mem noch Zeit vorhander itt, soll noch eine Keibe sielner Gesch inabe belvrochen werden, darunter die Angelegendeit der Turktin-Bismarch-Shule. Am 16. oder 17. Desembet Fürst den Wiedenstein in die Weiden achtsferten zu gebin kür den Wiederbeginn ist der 19. Januar in Auslicht sprommen.

Eine Ausstellung "Dein Beim".

Aus Frantsuria. M. wied ums geschrieben: Frantsurt entwickelt fich mehr und mehr sur Ausstellungsstadt! Die Kinderdilfsausstellung in den Kömerballen dat eine nicht weniger sebenswerte Ausstellung "De'in He'im. eine Schau für guten Hausrat, Kleidung und Kunstgewerbe, abgesöst. Der Iugendring und die gemeinnütige naslauische Möbeswertedsgesellschaft haben mit Unterkützung des Werfbundes, Dürerbundes, des Bereins für Frauenkleidung und Frauenkultur und des Bundes für Erneuerung der Sitte die Ausstellung geschaften. Sie ist in allem ein getreues Abdid unserer gegenwärtigen und wohl auch zufünftigen Lebensstübrung. Bekannte Fachleute, wie Architekt den Lebensstübrung. Bekannte Fachleute, wie Architekt den Kreit und Menges, Krosessor v. Löhr. Protessor Genangel. Frosessor Tessenow, daben sich mit Liede und seinem Stillgesiühl der Klein wo dun ungs möbel angenommen und zeigen an vielen Beilpielen, das Kunst und Haue zwei Dinge sind, die sich auch dann gut vereinigen lassen, wenn man sparen muß.

seigen an vielen Beispielen, daß Kunt und daus wei Ingefind, die fich auch dann sut vereinigen lassen, wenn man spare muß.

Die Ausstellung vereinigt Behoalickseit, gediegene Arbeit, und was wohl mit ausschlagsebend ist. Dreiswürdigkeit, (Un die Röbelverke in Friedenszeiten darf man natürstick nicht denken, man muß die augendlickten Preise sich vor Angen balten.) In genügender Auswahl sind die Jimmer ausgedaut, Spariamseitsrückichten und die Kaumstnappeit der ietigen Bohnungen, der Siedlungs- und Lehmkampeit duser waren mitbestimmend für die Entwürfe der einzelnen Ausstattungen. Freundliche Bahnzimmer im Preise von 3700 bis 7800 M., aut gerahmte Bilder an den Wänden, zum Stil des Immers vallend, eine handgearbeitete Dede auf dem Tisch, Topsvilanzen und blübende Loofblumen, die einstade elestrische Gischbirne geschicht durch einen bübsden Lampenldirm verdeckt. Wie leicht sann sindiger Frauengeist — logar aus altem Material — einen loschen Lampenldirm serbeckt. Wie leicht sann sindiger Frauengeist — logar aus altem Material — einen loschen Lampenldirm serbeckt ein römlich gestreites Band. Diese Kleinigsseiten vermögen dem Immer eine eigene Kote zu geden zaubern fröhliche Gemistlichseit beraus.

Bon den Spessessimmerentwürsen gesiel besonders ein losches in Eiche mit ichwarzer Iereiste und einem passen dem Kundhalsleuchtet. Mit Büsert, Kredenz, Ausziehtlich und 4 Stüblen für 9500 M. ausgezeichnet. Schlatzimmer lah man, darunter ein Tochterzimmer, Jungmädenstill, mit gesasseichen Kundhalsleuchten wirden gestellte und einem Fungardiern zu ichneeweisen Mödeln. Der Mäddenverein "Freude" datte dieles Jungmädchenparadies zulammengestellt. Ein geställtes Blumenfripoden am Benster, über der Schwabese der Iseine Tannenweibnachtstranz, die Laute mit bunten Seiden

böndern an der Wand, im ichmalen Bückerichrant gute Bikker. Das Gegenstild, "Zimmer eines iungen Mannes". war eiwas zu sehr detont auf Ernst und Gelekrlamsteit.

Was geschmachvolle Innendesoration andetrisst, so dirigtellung reiche Anregung, mit brafamsten Mitteln sind die Rüume bedaglich und wodnlich gemacht und erweden deim Beschauer den Eindruck eines freundlich-friedlichen Zudaus. Dier kann man sehen, wie man mit Liede und Geschmach auch die kleinste und bescheidenste Wohnung zur Sigenweis stemen kann, es wird der Beweis erbracht, das Modnlickeit des Deims nicht an Luxus und prumtvollen Mödeln dängt. Hellgestrichene Küchen sallen der Dausfrau die Qual der Wahl.

Die Tönfersunst sommt wieder zu boben Ehren; mit besonderer Breude sieht man Kassegeschirt, Zierteller, Vasien. Achenbecher aus gebranntem, glastertem Ton, und dies wirstlich lünstlerlich in Horm und Bemalung ausgesührten Tonerzeugnisse sind den Arbeiten: Bucheindande, Ziertnöpfe. Holgeverstigen Borzellanen undedingt vorzusiehen. Eine Hille von tunligewerblichen Arbeiten: Bucheindande, Ziertnöpfe. Holgeverstellen und Metallsetten, Eigenkleidung, gehätelte und gestickte Kindertleiden, die Konter Wühren, Welken, Belichen, seigen, das wir gerade auf diesem Gebiet Qualitätsarbeit berkellen. Die Ausstellung des Bundes für Frauensseit berkellen. Die Ausstellung des Bundes für Reuenseit berkellen. Die Ausstellung des Bundes für Reuenseit berkellen. Die Ausstellung des Bundes für Reuenseit berkellen. Die Ausstellung des Kritleidern, Zweamsteit der Gelickbeit, die angenehm auffällt in unteren Tagen: Daneden kann man die Kunft, aus Altem Reues zu schaffen, demundern.

Bilt Dezember/Januar keht eine neue, überaus wertvoolle Ausstellung in Aussicht; die Aus sie i zu na des

man die Kunst, aus Altem Reues zu ledaffen, bewundern.
Bür Dezember/Januar keht eine neue, überaus wertvolle Austellung in Aussicht; die Austellung in Stuttgart gezeigt) wird, vom Frankfurter Mekamt technisch durchgeführt, unter dem Ramen "Iweile Seim al" am
20. Dezember im Haus "Wershund" eröffnet. Eine Schau,
die dem Deutschtum im Ausland gewidmet ist, und die dem Auswanderer beratend zur Seite kehen will. Alle Fragen,
die mit der Auswanderung versnsicht melche Gebiete
gegenwärtig dem Auswanderer offen kehen, welche Gebiete
gegenwärtig dem Auswanderer offen kehen, welche Gebiete
er benötigt usw., werden an Dand eines reichen, ausgewähle ten Anschannasmaterials, das in Frankfurt noch aus Bekänden der Muleen und privaten Sammlungen ergänzt und
bereichert wird, beantwortet. Gleichzeitig aber wird die Ausstellung Aunde geben von dem Leben der Aussandsdeutichen Inter Interlien, von den Lebense, Arbeits- und Auftiegmöglicheiten und mit dazu beitragen, daß die Berbindung zwischen den Ausgewanderten und dem Mutterland
eine innigere wird, als dieser.

Mus Kunft und Leben.

Die Entwaffnung Deutschlands.

Die Entwassung Deutschlands.

Dz. Berlin, 8. Des. Kon Volitisern und Zeitungen des Avslandes wird immer wieder die Behauptung aufgestellt. des die unter der Kontrolle der interalliierten Kommission auf Grund des Priedensvertrages vollzogene Entwassion auf Grund des Priedensvertrages vollzogene Entwassion und geneuter geden die nachfolgenden authentischen Zahlen ein umfassender geden die nachfolgenden authentischen Zahlen ein umfassendes und genaues Bild darüber, wie vollsommen Deutschland die Abrustung durchgestihrt dat. Die Keichsstreubandgelesichaft dat die aum 1. Oktober zur Zerkört na erhalten, zerstört, nach auf Lager (Die folgenden gistern entsprechen diesen der Rubriten.) Gewehre und Karabiner 5 868 000, 5 837 500, 16 500 (und an das Reich obgegeden 11 250). Malchinengemehre 102 867, 102 850, 17, Minenwerter und Robre von loschen 28 340, 28 340, 0, Geschübe und Kabre von loschen 28 340, 28 340, 0, Geschübe und Kabre von loschen 53 900, 53 900, 0, Lasten 27 640, 27 640, 0, Icharfe Artisleriegeschosse und Kaufe 37 400 000, 32 600 000, 5 6 600 000, Icharfe Haillonen, 1 Missionen karfe Jünder 58 000 000, 56 600 000, Icharfe Sandawender und Kaufe 38 inder 58 000 000, 56 600 000, Icharfe Sandawender und Kaufe 38 inder 58 000 000, 56 600 000, Icharfe Sandawender und Kaufe 38 inder 58 000 000, 56 600 000, Icharfe Bandawender und Kaufe 38 inder 58 000 000, 56 600 000, Icharfe Bandawender und Kaufe 38 inder 58 000 000, 56 600 000, Icharfe Bandawender und Kaufe 38 inder 58 000 000, 56 600 000, Icharfe Bandawender und Kaufe 38 inder 58 000 000, 1 400 000, Sandawaffenmunisten 40 Missionen, 392 Missionen, 44 Missionen (an das Seich abacseden 4 Missionen, Archareuge 14 009, 13 376, 4 (ausgeliefert 629), an Blusseugmatoren ausgeliefert 36 332, aus Zeistorung erdalten 27 695, 23 996, auf Lager 67.

Reine Teilnahme Deutschlands an ber Bafbingtoner Ronfereng.

De, Baris, 8. Des Wie laut Savas die Londoner Blätter aus Balbington wissen wollen habe Brösident Sarding erklärt, es lei nicht angebracht Deutschland wur Teilnahme an der Konferens einzuladen.

Umwandlung ber maroffanischen Silfstorps in reguläre Rorps.

Dz. Baris, 8. Des. (Havas.) Bart bou legte gestern der Kammer einen Gesekentwurf über die Umänderung der maroftanischen hilfstruppen in reguläre Korps vor. Der Entwurf saat zur Begründung, die Intelligens und die kiegerischen Tussenden der Maroftaner, die Juneigung, die se krantreich Sewielen batten, und der ruhmreiche Anteil, den sie am Kriege gegen Deutschland nähmen, seien die Gründe, warum die Einreihung dieser schönen Truppe in die notionale Armee als Aft der Gerechtigkeit und der militärischen Zweckmäßigkeit erscheine.

Gin Sochverrater feftgenommen.

Dz. Berlin, 7. Des. Der ebemalige Schriftseter und fommuniftische Barteifibrer Alfred Lem d. ber wegen Bochverrats von der Staatsanwalticaft in Salle gesucht purde, ist non Beamten der Abteilung in des Boliseipräsidiums am Dienstag in Berlin seftgenommen worden.

Untrage auf Mufhebung ber Immunitat,

De. Berlin. 8. Des. Wie die Rote Kahne" mitteilt, bat er Oberreichsanwalt beim prenkischen Landtag die Auflichung der Amnestie und die Genehmigung sur sosortigen Indexinatione des sommunistischen Abgeordneten. Eber lein beantragt. Die Geschäftsordnungskommission des Landtages hat sich am Freitag mit diesen Antrag zu besallen. Im Falle des sommunistischen Abg. 3 i e gler, gegen den gleichfalls ein Antrag auf Ausbedung der Immunität patliegt, hat der Geschäftsordnungsausschuk bereits empsohlen, der Strafverfosgung ibren Lauf zu lassen.

Said Salim-Baicha in Rom ermorbet.

D. Rom, 7. Dez. (Eig. Draftbericht.) Der seit turzem hier weilende turtische Großwesir und Mitglieb bes ägnptischen regierenden Sauses Pring Saib da i m - Pasch da wurde gestern abend auf der Straße von einem unbekannten Täter erschossen. Mutmahlich handelt es sich um einen politisch en Mord. Der Prinz hatte sich vorher in der Internierung auf Waltabesunden. Nach dem Angora-Abkommen war er ausgetauscht worden. Er hatte zuerst in Neapel und dann hier infognito gewohnt.

t e to

rinter of the state of the stat

Sturg bes Brafibenten von Guatemala.

Dr. Paris, 7. Dez. Rach einer Savasmesdung aus New York wird aus Guatemala bekannt, daß dort Kämwie katigekunden haben, die zum Sturz des Bräsidenten bereitra führten und in deren Berlauf drei Versonen etibiet und mehrere verseht wurden.
Dz. Wasspiington, S. Dez. (Drahtbericht.) Amtliche Rachrichten aus Guatemala zufolge befindet sich Präsident Pereira als Gefangener in seinem dause. Die Mitglieder seines Kadinetts sind in verschiedenen Geschnenissen untergehracht Etwa 12 Kers Diebenen Gefängnissen untergebracht. Etwa 12 Ber-

iheint daraus binzuweisen; dies Organ würde denn wohl an Glanz und Kraft noch annehmen. Beide genannten Gälte mochte man gern in weiteren Kallen sennen sernen, wo es evig mehr zu svielen ailt die Darstellung berührte vorläufig noch eiwas kinventionell. — Sehr angenehme Neubertungen waren; derr Ross man n als Lamino" und Kriungen waren; derr Ross man n als Lamino" und Kriungen waren; derr Ross man n als Lamino" und Kriungen waren; der Auf in den Lamino": jangesfreudige. Parmbelebte und wohlgefällige Darbietungen. Dem Irto der drei Damen" verlieh Kräusein Frids bramatischer Sopran besonders glänzenden Keller. Und so hatte ieder der Altwirtenden zu dem guten Gelingen der Aufsührung das Seinige beigetragen.

Bapier und Infeltion, Kürzlich wurde von einem "Tod

Mitwirtenden au dem guten Gelingen der Aufführung das Seiniae beigetragen.

D. D.

Bapier und Infettion. Kützlich wurde von einem "Tod dem Alien" gemeldet. Kicht das iemand in dem Bust unstedigter Acten ensicht wäre, die sich aus leinem Schreibtlich absulten, iondern es handelte sich um die Klage einer Wilme, deren war, und diese luberfalose date er stankt und gestorben war, und diese Luberfalose batte er sich, der klage zufolge, dadurch sugesogen, daß er die Bearbeitung von Allien übernahm, an denen vorder ein anderer, edenfalls an Tuderfulose verkrotener Beamter gearbeitet date. Die Brage, od sich iemand durch Todgier, wie Afren, Kapier, wie Afren, Eapier, eine Infectionsfrantheit erworben dabe, ist im Einselfall natürlich sehr sicher zu beantworten, im allemeinen mus man diese Möglichfeit gewiß zugesteben. Die Brage des Bapiers läßt nach sehr viel zu wünschen übria. Die wiele Aücher aus Leishbibliotbesen sind durch dünde gesangen, die durch irgend welche Keime infisiert waren. Und zie das Baviergass. Wie seicht sie es möglich, daß sich ein dem Schaumm anzuseuchten, und nur mit diesem hab eine köwere Inselt Bertäufer und Bertäuferinnen in Ledensmittelgelchäften baben die Gewochneit erst die Kinger in den Rund an keden, ebe sie einen Bogen weißen Bapiers ergreisen, in han sie der Geseine Bertäuferin lagt, daß man es doch vorsehen, würft der der Kongen Papier wieder in das der der siegebigen Bertäuferin lagt, daß man es doch vorsehen, wärde "der Speiche diesen Den delte Rund der der wieder in dart Geseinsche den Finger in den Mund du steden. Od nan durch Japier, asso antweder ermit oder will einen nätzt Geseinstele der Frieger in den Mund Austeden. Die nacht gesein gerade diese Insettionstantheit au bekommen, ist is einen Baden dere diese Lieber sieden Baden in den Organismus einzussübern. Kamentlich auf under den der Boden geben in der kallen seinen Bedomen. der des einen Bedoen geben in der einenstein seicht. Auf undern der gesein gestellte fallen Bedos aus gesein gerade in der der gestellten beid zugrunde, s

Wiesbadener Rachrichten.

Alt-naffauifcher Ralender 1922.

Bum fommenden Jabre 1922 bringt der Betlag der L. Schellenberg'iden Sofbuchdruderei auch wieder den "Alb-nassunichen Kalender" beraus. Im gewohnten ichmuden Gewande tritt er vor seine Leserkhar: eine Freude für alle, denen des beimatsändchens Geschichte, sein Wohl und Webe

Baviergeld, das lo oft von Sand su Sand geht in gentligendem Make. Sartgeld At unvergleichlich bogienischer als Baviergeld. Zedes Metall ist ein Feind der Basterien, die meisten Metalle find sogar gute antiseptilche Mittel. Auch die Trodendeit der Metallmünze semmt in Betracht. MIso millen wir es auch dugtenischen Gründen beklagen, das die Eilbermarstriede durch Sundertmarkbanknoten nur so mangelhaft erfest find gelhaft erfest finb.

Mleine Chronik

Theater und Literatur. Die in Warfchau ericheinenbe Beitschrift "Da Tetufab" bringt surzeit eine fibertragung von Schillers "Wilhelm Tell" in "hebrailcher Sprache, die von bem judichen Dichter Chaim Rachman Bialin ftammt.

Bildende Kunk und Muste. Im Rationaltheater Wann beim gelangte am 4. Dezember Richard Wagners "Iannbäuser" erstmals in der "Bartler Beaarbeitung zur Auführten genicher Ausstatung zur Auführung. Die Titelvartie lang Alfred Händlichm, die übrigen Dauptwartien waren beseit mit Wildelm Beuten (Landgraf). Josef Burgwinkel (Wolfram). Lena Wagner (Clijabeth). Anna Wolf-Oriner (Benus). Die muskfalische Leitung der Kapelmeister Felix Lederer, die Bühnenbilder waren von Deinz Greie entworfen. Die horeographische Einrichtung des Benusberg-Backganals war Rusolf von Laban übertragen, die Chöre unterstanden der Leitung von Robert Erdmann. In Seene gesett war das Werf von Intendant Dr. Abolf Kraeber.

In Seene gesets war das Werk von Intendant Dr. Abolf Kraeter.

Wissenichaft und Technik. Die Kaiser-Wilhelm-Geletlichaft der Wilsenichaft. Die Kaiser-Wilhelm-Geletlichaft der Wilsenichaft zu Berlin ab. Dr. von darn auf begrüßte die Erichienenen, insbesondere den Kultusminister Dr Böltt. Reichsminister des Innern Dr. Köster lagte, das das Reich mit dem beutigen Tage in die Arbeitsgemeinschaft zwischen Wissenlichaft, Staat und Wirtschaft eingetreten, die das Wesen der Kaiser-Wisselm-Gelenichaft ausmachten. Paran ichlos sich ein Kerdlich über die 24 Inftinte der Gesellschaft in Berlin, Milibeim a. d. Rudr. Dusselbors, Göttingen, Blön, Rovigno und Rom. Die Minister Böltt und Köster erwiderten mit der Zusächerung, das die Freibeit der Kaiser-Wisselm-Gesellschaft, der retnen Wissenichaft zu seben, auch in Zukunft unangetastet bieiben wird. Sedann auch in Zukunft unangetastet bieiben wird. Sedann auch er Direktor der aerodvanmischen Berluchsanstalt der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Göttingen, Broiesier Dr. Brandel, einen Einblick in die Tätigkeit der Berluchsanstalt und ihre Beduntung, insbesondere für Berzechnstalten, Bauweiens, Turdinens und Windmüblens Technik.

Lachen ende, ein Schlußgeplauder, über "Das Fremdwort im nassault den Boltsmunde" von Christian Kappus. Rappus. Oberlehrer an der Wiesbadener Boltsichule, bat die nassaulchen Mundarten zu seinem Spezialiudium erforen. Dem hochzuschätzenden "Nassaulichen Körterbuch" war er stets der eifrigste Förderer. In diesem Jahr namentlich Spender reichten Materials. Und is rubt denn auch unsere Kalenderplauderei bei asser Ergöslichteit auf gediegen wissenkönftlichem Grund.

Um nun endlich allen alten Freunden des Kalenders leinen Erwerd is leicht wie möglich au machen, ihre Schar auch noch beträchtlich zu vergrößern — und auf daß in dieler Zeit grausamer Tenerung eine gute Sache auch einmal um wenig Geld zu baben sei — aus all solchen Erwägungen dat der Berlag den Breis auf den niedrigen Sat von 7 Mark iest gesett. Die Söhe des Absabes istl seine Riedrigkeit ausgleichen. Und die bereits eingehende Fülle der Borbestellungen scheint es zu verdürgen.

Tagung ber Gaftwirteverbanbe.

(Berlin) einen instrustiven Bortrag über die neuen Steuern und die Auswirkungen berlesben auf das Gastwirtsgewerde.

Im Anschluk an die Berbandlungen land gestern nachmittag im kleinem Rongertsaal des Kurdauses ein gemeinschaftliches M i t t a gell en statt, wodei derr Bräuning die Gäste degrüßte. Beigeordneter Dr. de & überdrachte die Grüßte des Nagstirats der Stadt Wiesdaden. Er wies auf die mannigsachen Besiehungen din, die das Gastwirtsgewerde mit der Stadtvoerwaltung, ganz desonders in der Kurstadt Wiesdaden der Gastwirkstagung desm. des Zusammenichlusses vollkändig im klaren sei, zumal durch ihn die Organitationen in großen Teilen des beleiten mit solchen im undelekten Gediet verdunden würden. Weiter sprachen noch Reichstaasaba. Direktor K or i b a u.s. welcher in eindrucksvollen Worten die bewährte Mitarbeit der Frauen im Gastwirtsgewerde pries, und der Borstsende des neuen Browinzalaberdands da i i e 6 (Kassel), der Wiesdaden als die bedeutungsvollste Etappe in der Entwicklung des deutschen Gastwirtsgewerdes deseichnete. Derr Bräun in g danste zum Schlußt allen, die zum Gelingen der Lagung beigetragen haben. Abends sand im "Wintergarten Früstlichen Darbtetungen der lebadieste Beitaal gebendet wurde. Ein Reigen, von Töchtern verschiedener Mitalieder des Gastwirtsvereins unter Leitung des Gerrn Tanzlehrers K z um m ausgestüdt, gestel so sehr, daß er im Berlauf der wohlgelungenen Beranstwirtung noch einmal wiederholt werden mußte.

Rohlentnappheit und Gifenbahn.

Roblenknappheit und Eisenbahn.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Das Reichsverkehrsministerium und der Reichstoblenkommissar teilen mit, daß die Betriebslage bei der Reichsbahn immer noch äußertiebslage bei der Reichsbahn immer noch äußerlisselbage bei der Reichsbahn immer nanhaltende Frost an vielen Stellen antaugs dieser Woche and die Leiftaberichwerende Winde und Rebel eingetreten sind. Das behinderte die Tätigkeit der Auflaufberge in den Kangierdahnbösen so sehr, das die Leistungen dieser Badnhöse die auf zwei Orittels wrüdgegangen sind. Die Badnhofsgeleise reichen dann sür die zurollenden Isige nicht mehr. Die Jüge liegen längere Zeit auf der Strede, ehe sie in den Badnhof dinein gelangen können. Der Betriech wird, wie der Frachmann lagt, die flüsse. Damit verschiechtert sich aber der Ragenumlauf, und der Augenmanges nimmt zu, und das alles zu einer Zeit, wo die sugesvorenen Wallerstraßen für den Transport ausicheiden. Die Kohlenverlorgung seibet unter diesen Berhältinssen der Kuhr von 21 000 auf rund 16 000 töglich gelunten, so das, da der Kuhr von 21 000 auf rund 16 000 töglich gelunten, so das, da diesen ist, selbst den an der Kuhr von 21 000 auf rund 18 000 töglich gelunten, so das, da der ist, lesse Geenbahn nicht mehr genügend besiefert ist. Ihr Kohe

lenbestand lant in einzelnen Bezirfen bis auf einen Drettagesvorrat. Da die Aufrechterbaltung des Eisenbahnversehrs die erste Boraussehung für die Ingangbaltung der gesigmten Wirtschaft ist. lo ist die Reichsbahn zunächlt mit Koble ftärler als in letzter Zeit zu beliefern. Wenn dadurch für an dere Berbraucher vorübergebend weitere Kürzungen der Koblenversorgung eintreten, so muß dieser Nachteil im Interese der Aufrechterbaltung des Eisenbahnbetriebs in Kauf genommen werden.

Der Margarineverbond, e. B. teilt mit: Die Margarineindustrie beichlot, die Preise auf Grund eines Borichlags der Breistommission des Margarineverbands ab beute um 5 M. für das Bfund

u ermäßigen.

— über die Pewertung der Baluten der Welt gegenüber dem Dollar dat das statistische Reichsamt eine lehrreiche
Ausstellung nach dem Stand vom Offober gemacht. Eine
Barität von 100 überichreitet nur der Kurs in Schansbai
mit 118 26. Hongtong 115.46. Merito 105.81. Ritaragua 104.14.
Unter 100 standen Manisa mit 98.69. San Saloador 96.21.
Posodama 94.98. Schweiz 94.89. Rontreal 90.79. Columbien
88 06. Benezuela 85.78. Stockholm 85.59. Amsterdam 83.18.
Alerandria 79.31. London 70.70. Singapore 78.84. Bombau
75.47. Buenos-Alives 75.06. Lima 72.80. Kopenbagen 70.54.
Spanien 68.37. Mentevideo 65.59. Efuador 53.60. Christiania
47.15. Rio de Janeiro 40.84. Baris 37.47. Brüsel 36.90.
Guatemasa 38.75. Balparusid 31.76. Athen 22.21. Italien
20.48. Konstantinopel 12.01. Lissaben 8.77. Belgrad 8.15.
Hengiors 7.85. Brag 5.40. Solia 3.30. Deutschland 2.79.
Reval 1.13. Budapest 0.68, Riga 0.52. Wien 0.26. Warichau 0.09.

ichau 0.09.

— Reine Bermebrung der Mitglieder der Handwertsbammern. Die Anordnung von Reuwahlen zu den Handswertsbammern bat zur Folge gehabt, daß die Rammern eine Erhöhung der Jahl der Mitglieder beantragten. Der Handselsminister erstärt aber, derartige Anträge ablehnen zu millen. Die iedige Mitgliederzahl reiche zur wirklamm Wahrenwung der Interessen des Handwerts und seiner einselnen Gruppen in der Bollversammlung aus. Grundsällich milbte auch auf die nicht werbeblichen Mehrtosten dingemiesen werden, die eine Erhöhung der Jahl der Sitze nach sich sieden muß. Darm würden wohl nach dem Entwurf eines "Reichsrahmengeletes über die Berufsvertretung des Handwerfs und Gewerbes" die Handwerfstammern fünftig auch die amtliche Berufsvertretung für zahlreiche iest noch außen siedende Gewerbegruppen abgeben. Dadurch würde die Jahl der Mitglieder derartig anschwellen, daß ihre Arbeitsstähigestet ernstlich gefährbet wurde. In dem Berhältnis der Jahl der städtischen zu den ländlichen Innungen einerseits und zu den Gewerbevereinen wären aber Berichiebungen nötig.

— Tauwetter, Rachdem der Frost in der Racht von

Montag auf Dienstag seinen Hölberunft erreicht batte. ift inswischen erfreulicherweise ein Witterungswechsel eingetreten und so baben wir seit gestern ftarkes Tauwetter. Einer Melbung, die uns aus Köln zugebt, daß der Schiffsverkebr auf dem Abein wegen des Bereisens vollständig eingestellt worden ist, dürste desbalb auch bald eine andere folgen.

— Gasvergiftung. Eine polnische Familie, bestebend aus Nater. Mutter, Sobn und zwei erwachsenen Iöchtern, die erst dieser Tage in eine neue Mohnung in der Friedrichitraße eingezogen war, wurde am anderen Morgen bewustlos infolge Gasvergiftung aufgefunden. Sie wurde ins städtliche Kransenhaus verbracht, wo es gelang, sie vor dem

Borberichte Aber Annit, Bortrage und Bermanbtes.

* Stanisiheater. hente Donnerstag geht im Abannement A Richard Strauft "Calence" in Szene. Den "Derobes" lingt herr Richer v. Schend als Golt, den "Jachanaan" herr Andra; die weitere Beschung ist und neröndert gehlieden. Beginn der Ansthing 714 Uhr.

• Sinsuistanzerte im Stanishbester. Das beitte diesminterliche Konzert sinder unter Leitung von Professer. Mannsnedt am Montag, den 12. Dezember, sindt. Als Golist ist der Klantemesker Archester Earl Friedderg gewonnen. Der Kinkter wird Lists Godun-Konzert zum Bortrag bringen. Die Staatstapelle beingt als hauptworf des Abends eine Ginfanie (G-Roll) von Rachmaninam zur Erstaufführung in Wiessehre.

Mufit- und Bortragsabenbe.

Der Veutsche Sorachverein veranstaltete am 5. Dezember im großen Saale des Kassinos einen Mundartenabend. Der 2. Borschende Stadioererduseier Wining gad in großen Jügen einen Uberblid über die gurückliegende Jahresarbeit, die auch insosen erfolgreich bezeichnet merden fann, als sich der Verein von die Kinstieder auf 800 Sprachfend verwehrt hat. Er betonte besonders, daß es eine deingende Katmendigdeit seiner breiten Grundlage in allen Schicken der Bevöllerung neu zu deleben. Seine Ausfahrungen junden ledhaften Beisall. Sodann wickelte fich eine Kunstabrangen sanden ledhaften Beisall. Sodann wickelte fich eine Sattragsfelge dei gröhter Ausmentsamteit der zahlreichen Sähr weiche Sattragsfelge dei gröhter Ausmentsamteit der zahlreichen Sähr weiten Seine Enstehn beiten dehren der Kunstmaler Cünt herre Schwerin der Dichtungen in Westlendurger Rundart in allebenährter Jum zur wollen Geltung. Fran Oberzollinipetter Seelig ernete mit Alleriei Köliche Kollen Beisall. Oberst a. D. Feill vermittelte sont kleinfrantischer Dichtungen. Karl Kapp wehre die Juhürer mit seinen Phälplichen Schlagern zu ieseln. Bru Ela Wilde in und seinen keiner Mundarten". Jut Beisdung des wohlgelungenen Familiendend in genaben keiner Mundarten". Jut Beisdung des wohlgelungenen Kachen in genaben kape den den Frau Geheimtat Duisberg zur Laute gelungenen sehn in genab bei von Frau Geheimtat Duisberg zur Laute gelungenen sehn beisermärfiligen Ballolieder in hervertrogendem Mahe dei.

Aubolf Die g gab bem Gangen burd Perlen feiner eigenen "Rassaulichen Bulenkinder" einen harmontichen, außerst erfalgreichen, abgerundeten Abschluft. Die gange Berantaliung erbrachte vollen Beweis, daß der Bortlend bes Sprachvereips fich mit feinen Familienabenden auf bem besten Wege bestindet, auch Fernstehende für die Pflege der Mutterfprache ju begeiftern und ju geminnen.

Mus bem Bereinsleben.

"Eine in allen Teilen wohlgelungeme Jeier veranstaltete ber Mannergesangverein "Un'i on" am letzten Sonnleg, gleichzeitig als Rachseiter zum Konzert, im "Schwalbacher Hof" (Emjer Struße). Zwei sangischige Mitglieder, Herr Jak. Thurn, 25 Jahre, und herr Franz Weiß, W Jahre Bereinsmitglied, wurden kelsonders geehrt, indem Herre Thurn zum Ehrenmitglied ernannt wurde und ihm ein Sprendiglied Werreicht wurde, mährend das Sprennittglied der Weiß durch überreicht wurde, mährend das Sprennittglied der Weiß durch überreicht wurde, während des Sprennittglied der Weiß durch überreichten ver zu gledenen Vereing der gehrt wurde. Mit warmen Wortan debachte der 1. Borstünende des Vereins, Herr Enden, der Zudiglieder und Schle mit ihren Ungehörigen noch lange beisommen.

Der "Dise et an ten vor ein Wies baden" (Ritglied des Reichsbundes für Kollsbähnenspiele) balt am Sonnlog, den 11. Dezember, im sehlich defarierten Saale des Turnerheims (Hellmundstade) seinen biesischer Weisnachtspieler ab. Aus dem lorgfältig ausgewählten Programm sei besonders ernähnt: "Was im Wasde geschah". Weihnachtssiehtelmt Gesang und Reigen. Räheras im Anzeigenzeit. · Eine in allen Teilen mobigelungene Geber veranftaliete ber

Aus Proving und Nachbarschaft.

Mus ber Erbenbeimer Gemeinbevertretung.

Ins der Erbenheimer Gemeindevertretung.

§§ Erbenheim, 7. Des. Die während des Kriegs abgelieferten Kirchengloden lollen durch zwei neue erleut werden. Der Ankaifungspreis nebit Unsolten ift auf 65 390 Mart verankflagt. Dieler Betrag ioll von der Zivils und der Kirchengemeinde zu gleichen Teilen getragen werden. Die Sälfite der Zivilsemeinde loll, da die iinanzielle Lage der Gemeinde feine günftige ift, als eine Korchuksablung gedacht und durch eine bieroris zu erhebende Kolletie wieder gedecht werden. — Das Wallergeib wird ab 1. Oktober 1921 pro Kubikmeier von 0.75 M. auf 1 M. und ab 1. Januar 1922 auf 1,50 M. erhöbt. Die elektrische Energte lostet vom 1. Dezember 1921 pro Kilowatskunde 50 Hi, mehr. gleich 3 M. — Die Holzverteilung erfolgt wie bisder Samstagsnachmittags, und werden nicht mehr als 3 Jenten an eine Gamilie verausgabt. Landwirte, die ihre Holzbedürfligseit nachwelfen. Ionnen das ihnen zustebende monatliche Auantum auf einmal abbolen. — Auf die rückschwissen Rohlent arten für Keld 10 find nur noch 400 Zentner zu verteilen und kann deshalb bei der nächken Berteilung auf iede Karte nur 1 Zentner, auf Keld 11 2 Zentzeilung auf iede Karte nur 1 Zentner, auf Keld 11 2 Zentzeilung in den der nächken Berteilung auf iede Karte nur 1 Zentner, auf Keld 11 2 Zentzeilund loll in den nächken Tagen eine Beschähang an Ort und Stelle leitens der Bertretung und des Gemeinderats stattlinden.

Renes aus aller Well.

Das Explofionsunglud in Caarmellingen,

In ben Ranal geworfen. Abends gegen 10 Uhr bemert-In den Kanal geworten. Abends gegen Mann und eine ten Bassanten am Engelufer in Berlin einen Mann und eine frau, die sich beftig itriften. Kurz darauf eriönten gellende Stlferuse der Frau aus dem Waller, die nach Bekundungen Borübergehender von ihrem Begleiter über die Bölchung in den Kanal geworfen worden ist. Der Begleiter set, unter dem Borwande einen Reitungssahn bosen zu wollen, davondem Borwande einen Reitungssahn bosen zu wollen, davonden aber nicht wiedergetommen. Als die Frau aus dem Waller geborgen wurde, war sie bereits tot Aus Grund Baller geborgen wurde, war sie bereits tot Aus Grund einer bei ihr vorgefungenen Beitragsgugittung des Deutschen Landarbeiterverbundes glaubt man, daß sie Marie Räbelein

beibt. Verniprechgelegenheit in Eilenbahnsügen. Wie die Tägl. Abich." mittellt, ist beabsichtigt, sunächt auf der Strede Berlin-Hamburg, wäter auch auf anderen Streden, die Eilenhahnsüge mit drahtlofen Fernipreckern auszustatten. Veilenhahnsüge merden auf Artennen mit einer drahtlofen Verluchswagen werden auf Artennen mit einer drahtlofen Telegraphenstation ausgerüftet sein. Wenn die Einrichtung lich bewährt, soll sie auch in den allgemeinen Verfehr über-geben

sachen.
Der Rordbeutsche Lloud wird den regelmähigen Dienst zach und von siem Hott im Februar 1922 mit eigenen sach und von siem Kott im Februar 1922 mit eigenen sach und von siem Kott im Februar 1922 mit eigenen Dampsern wieder aufnehmen. Als erstes Schiff wird der Dampser Geadlig", der Anfang Kovember den neuen Basiagierdienst des Rordbeutschen Lloud von Bremen nach Evanien, Brasitsen und Argentinien eröffnete, und am Schanien, Brasitsen und Argentinien eröffnete, und am I. Kodruar von Bremerhaven nach Kew Vort abgesettigt. In den Rew Vorter Dienst, der neben dem undersändert sortbestedenden amerikanischen Dienst der Undersändert sortbestedenden amerikanischen Dienst der Underdenten weiter in vierzehntsängen Lloud unterhalten wird, werden weiter in vierzehntsängen Abschraumen die Plouddensten weiter in vierzehntsängen Abschraumen der Rordbeutsche Klasse auch eine größere Menge Ladung befördern körnen. Die Dampser sahren dirett von Bremerbaven nach Kew Jort, wo der Rordbeutsche Lloud in der Käbe leiner früheren Dock in Hoboten Kers aur regelmähigen Abserrigung seiner Dampser gemeitet dat.

Ein Bankfrach in Wien. Der Indader eines Bankgeickästs. Alexander Klein in Mien, wurde wegen Beruntreutung verhaftet. Die Bassiven des Bankbauses Klein betragen 100 Millionen Kronen.

Mandelstell

Zum Zusammenbruch der Pfälzischen Bank.

Zum Zusammenbruch der Pfälzischen Bank.

Zum Zusammenbruch der Pfälzischen Bank werden folgende Einzelheiten bekannt: Bei der Münchener Niederlassung der Pfälzischen Bank in Ludwigshafen haben sich durch unverantwortliche Manipulationen des Münchener Devisenhändiers, der gegen die bestimmten, von de Zentrale der Bank in Ludwigshafen gegebenen Instruktionen gehandelt und seine Baisseengagements der Directionen gehandelt und seine Baisseengagements der Direction der Bank verheimlicht hat, sehr bedeutende Verluste im Termindevisengeschäft ergeben. Die Engagements sind jetzt eingedeckt, doch dürften, wie wir hören, sehr schweswiegende Maßregeln für das Institut selbst notwendig werden, da das Aktienkapital und die Reserven verloren sind, so daß das Fortbestehen der Pfälzischen Bank als selbständiges Institut in Frage gestellt ist, schen Bank als selbständiges Institut in Frage gestellt in und der Deutschen Bank soll dafür Sorge getragen werden, und der Deutschen Bank soll dafür Sorge getragen werden, und der Deutschen Bank soll dafür Sorge getragen werden, daß die Kunden der Pfälzischen Bank in der Pfalz und de daß die Filialen der Pfälzischen Bank in der Pfalz und de daß die Filialen der Pfälzischen Bank in der Pfalz und de Rheinischen Creditbank übernommen werden, während die Rheinischen Creditbank übernommen werden, während die Rheinischen Creditbank übernommen werden, die von der Deutschen Bank übernommen werden. Im Zusammenhang damit wird die Rheinische Creditbank in Zusammenhang damit wird die Rheinische Creditbank in Zusammenhang damit wird die Rheinische Creditbank wird von den Vormerven des Aktienkapitals um 60 Millionen die eine Vermehrung des Aktienkapitals um 60 Millionen die eine Vermehrung des Aktienkapitals um 60 Millionen der Pfälzischen Bank übernommen werden. Die Rheinische Creditbank wird von den Vorwerden. Die Rheinische Creditbank wird von den Vorwerden. Die Rheinische Bankaktien besitzt. Ihre gals sie 5 Mill. M. pfälzische Bankaktien besitzt. Ihre gals sie 5 Mill. M. pfälzische Bankaktien besi einträchtigt.

einfrichtigt.

Eine neuerliche Meldung besagt:

tu. Mannheim. 8. Dez. Vom Betriebsrat wird über der
Zusammenbruch der Pfälzischen Bank folgendes erklärt.
Eine Gefahr für die S parc inleger besteht nicht.
Eine Gefahr für die S parc inleger besteht nicht.
Sämtliche Guthaben sind, was die Pfalz angeht, an die
Rheinische Creditbank übergegangen, so daß volle Deckung
besteht. Was die eventuelle Auszahlung von Guthaben
anbelangt, so ist für linksrheinische und badische Guthaben
die Rheinische Creditbank. für die rechtsrheinischen eis
schließlich Frankfurt die Deutsche Bank zuständig. Auch
im Effekten geschät besteht keine Gefahr. Die
lursache der Katastrophe liegt bekanntlich in der Münchener
Ffliale bezw. in dem dortigen Devisenhandel. Der mis
rückte Devisenhandel ist durch gefälschte Bilanzvorlagen
bisher verschleiert worden. Von dem etwa 340 Millionen
bisher verschleiert konden der Runde vom Zusammenbruch erschienen zehlreiche Kunden der Bank vor den
Gebäude, um ihre Einlagen zurückzuholen. Auch heute von
Gebäude, um ihre Einlagen zurückzuholen. Auch heute von
mittag war der An drang sehr lebhaft. Infolge der Nach
richt daß die Einlagen von der Rheinischen Creditbani
übernommen seien, kam es nirgends zu Zwischenfalles,
was die Bedeutung des Bankzusammenbruches anbelang,
so ist zu bemerken, daß durch das Ein greifen der
genannten Banken iede Gefahr beseitigt erschein.
Wenn die Rheinische Creditbank und die Deutsche Bank m
dem Entschluß gekommen sind, hier unterstützend einnspringen, so sind sie sicherlich der Tragweite ihres Von
gehens sich bewußt. Ohne dieses Eingreifen bätte der
gehens sich bewußt. Ohne dieses Eingreifen bätte der
Pfälzischen Bank, da des gesamte Stammkapital zur Deckuz
des Defizits herangezogen werden wird. Unter den Aktio
nären belinden sich vor allem viele Klein aktionäre, fir
nären belinden sich vor allem viele Klein aktionäre Eine neuerliche Meldung besagt:

Berliner Börse.

Berliner Borse.								
Kurse vom 7. Dezember 1921.								
Staatspapiere	In%	20 I	Disch. Watt, u. Mun.	1888				
sicheschatz S. II	99,80	.6	Daimler Motoren	601.73				
g. III	99.60	45	Deutsche Erdől-Ges					
# YU.V	84.30	18	Efpertelder Furbent.	710				
8. VI-IX	72	12	Eschwelter Bergw	800-				
1924er	94,50	95	Friedrichshütte	No.				
dohamlaiha	77,50	619	Felten & Guilleaume	1100				
COURSE TRANSPORT	83,-	7	Gasmotoren Douts	749				
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	71.30	10	Geiswelder Einenw					
	97.50		Gelsenkirch. Bergw	887				
butzgebiet-Anleihe	124.	12	Grieshelm Elektron.	220-				
avortmien-Anleine	84	14	Höchster Farbwerke	690				
roud. Schatz-Anw. 21 .	-	15	Harpener Bergban .	1196				
MESSALT STATE OF THE PARTY OF T	89.75	8	Hindr. Auffermann .	5.581				
rouff. Consols	75.60	0	Hohenlohewerks	7.68				
	62,25	3	Hösch Eisen u. Stahl	1700				
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	60	13	Ilse Bergbau	2000 875				
ad. Anielhe 08-14	77.50	200	Könige-u. Laurahatte	875				
syrische Anleihe	89	20	Kali Aschersleben	674				
	68.75	6	Koetholm Cellulose	598-				
isenbahn Yors.	71.50	115	Kronprins Motalif					
amb. Staats-Anl. 07.	95	3	Lahmeyer u. Co	5937				
ess. Anleike	56	1	Lauchhammer	910-				
99-13	75	12	Lindon Elamaschines	11000				
iche. Anleibe	59	13	Ludwig Loewe a. Co.	1535				
		1 4	Mannesmann Röhren					
Bank-Aktien.		4	Oberschies Eisenbed					
Berliner Handelages.	500-	14	Koksw.	1390				
Commers. u. DiscB.	384	17	Orenstein u. Koppe	1365				
Darmatädter Bank	359	13	Phon. Bergb, u. Hutte	ACCUS.				
Deutsche Bank	630	1.8	Porsellant, Kahla	1950				
Disconto - Commandit	510	25 -	Rositser Zuckerraff.	1105				
Dreadner Bank	450	54	Rhein-Nass. Bergw.					
Mittald Condithank.	400	13	Rhein. Stahlwerke.	9125				
NationB. f. Doutschi.	360,-	1.6	Riebeck Montan	10000				
Oesterr. Eredit-Anst.	123.50	113	Rombacher Hüttenw	A STATE OF				
Desterr. Kredit-Anst.	-,-	15	Rhein, Metaliwarent					
Contract of the Contract of th		20	Bachsenwerk	. 0.00				
'ndestrie-Aktien.		17	Schuckert Elektria.	670				
Albert, Chem, Werke	1	119	Siemens u. Halake.					
Adler-Fahrradwerke	710		Sudd. Elsenbahnge					
Augsburg - Nurnberg	1445.	20	Verein, Gianzasous-	3500				
Allg. ElektrGes	785	15	Varziner Papierfalo Verein, Cöin-Rottw.	r. 1300.				
Bergmann, Elektris.	852-	18	Verein, Coin-Rottw.	098				
Bad. Anilin u. Soda .	720	112	Weiler-ter-Meer Ch.	F 730				
Dismarck-Hotte	2900.	35	Westeregeln	1280				
Bochumer Gullstahl .	965	0	Zellstoff Waldhof	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN				
Brauerei Schuithein .	1500.		HambAmerPaket	400				
Dadeens Eisenwerke	800	0	Hanna-Dampfachiff.	1 00 20				
Beton- u. Monierbau .	1299.	0	Norddeutscher Lioy	U 15492				
Doutsch-Lux, Bergw.	1870-	1 0	Schantung-Eisenb.	530				
Dantache Kallwerke.	825-	a librar	Control of the Contro					
Danch -Uebers - Elekt.	-	0	Otani Mines	972				
Dennersmarck-Hütte Dürrkopp, Rielef. M.	1300.	0	Otavi Minen	. BOOK				
Derrkopp, meier at.	1000	10	The state of the s	1000				

81

S Berlin. 7. Dez. In den Börseakreisen hatte zwar Eingreifen der Großbanken bei der Katastrophe Pfälzischen Bank die Beunruhigung wesentlich mildert, iedoch blieb eine starke Nervosität bestehen beträchtlichen Rückgänge der Devisenkurse auf die Brung der Markvaluta im Auslande, namentlich in York, verlangen Abzabe. Das Angebot ist zwar niese besonders dringend, führt aber gleichwohl bei dem Man Käufern zu erheblichen Kursrückgängen, besonders Montanaktienmarkt, we zum Teil mehr als 100proz. Wagange eintraten. Auch chemische und Elektrowerte wacheltig in Mitleidenschaft gezogen. Banken und Schiffschlossen sich der Abwärtsbewegung an. Deutsche bußten etwa 70 Proz. ein, Berliner Handelsgesellschaft gezogen der Devisenpreise niedriger. Vorübergen ließen sie besonders wegen leichter Befestigung mit Widerstandskraft erkennen. Sie vorfielen dann aber Widerstandskraft erkennen.

neuem in Schwäche auf unkontrollierbare Gerüchte über inanzielle Schwierigkeiten im Rheinlande und Westfalen; hierunter litten insbesondere Montanwerte. Am Devisen-merkte zogen die Kurse nach schwachem Beginn am Vor-mittag unter Schwankungen an, unter dem Einfluß eines gewissen Mißtrauens der Nachricht über die Moratoriums-

Frankfurter Börse. Enrse vom 7. Dezember.

Kurse vom		remoce.	
Stadtanielben unu	Div.	Contracting and Contraction	In W.
	20	Chem, Fabr, Goldenb.	1473.
Obligationen.	37	D.Gold-u.Silb,-Sch.A.	1740.
#a Wiesb. Stadtani, v. 1900 96,-	10	Paber & Schleicher	565
1919	10	FahrsFab. Eisenach	-
The second secon	15	Farbwerke Mühlheim	
on Frankf. 100-	25	Feist Sektkellerel	1040.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	10	Filzfabrik Fulda	750 -
No Mainner	25	Frankfurter Hof	789 -
	50	Frankf. Allg. Vers	3050.
We Frankf. HypBank 104.50	10	Grûn & Bilfinger	769
31/4/4	27	Gummi Peter	1050.
Orodit-Ver. 100	15	Heddernh, Kupferw.	830 -
Blatta	12	Hoch- und Tiefben	849
(% Hamburg, HypHk 103	20	Holzverkohlungsind.	1075.
2/10/10 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2	18	Junghanns, Gebr LederfAdl, &Oppenh.	730 - 1939.
Po Nass. Landesbank V. 101.50	20	Lederw. Spicharta	The Control of the Control
25000 a Lit. F. 91	10	Löhnberger Mühle .	820
Ph Melninger HypBk. 103.75	100 -00	Mainkraftw, Höchst .	449.75
the Pflineche HypBk 103		Maschinent, Badenis	810
	15	Maschinent, Essiing.	1000.
de Preud, BodOredh	20	Maschinent, Hilpert	
the Preud. RodGredit	10	Maschinent, Moonus	720 -
	20	Motorent, Obsrursel	1209.
Plandbriefbk 300	10	Pfälz. Nähmaschinen	
much - 00-	20	Pfilser Pulver	
An Rhein. HypBk 100		Pokorny & Wittek	775
1/4//	28	Röhrenkessei Dürs .	800
80.	20	Rütgere Werke	890
nte Industrie-Aktien. In %	20	Schnellpr.Frankenth.	870
Diversity Plants 1800 -	100	Schuhfabrik Hers	748
20 Aschaffenb. Buntpap, 1200.	1	Schuhfab, A. Wessels	700
Asshaffanh Zallstoff 948	22	Schuhetoff-F. Fulda	
Bad. Auflin u. Soda . 715	50	Schriftgieß, Stempel	795
18 Bad. Uhrenfabrik . 830	7	Seilindustrie Wolff .	725
14 Bad. Zuckerfabrik . 890	15	Telius Bergbau	3:0
40 Bayer. Spiegel u. Gias 1100.	-	V. Chem. Fab. Mannh.	
12 Beck & Henkel 980	16	Ver. D. Olfabriken	BO3
_ Bens & Co 700,-	-	V. Frank. Schuhfabe.	700
18 Bing-Werks 650	30	Versinkered Hilgers	
5 Blef-u.Silberh.Brauh. 455	20	Voigt & Haffner Vorz.	580
2 lileistift Faber 953	20	Volthom Sell	725
6 Brauerel Binding	30	Waggonfabrik Fuchs	800
- Brown Bovery & Co	20	Zuckerf, Frankenthal	810
15 Brouge Masch. Vors. 675	14	. Waghiusel .	812
18 81	16	a magninum.	U40
- Promissions a M 7 Dec	. D	les Tegesgespräch	an der

= Frankfurt a. M., 7. Dez. Das Tagesgespräch an der beutigen Börse bildete der Zusammenbruch der Pfälzischen Bank, wobei die mutmaßliche Abfindung der Aktionäre im Vordererund der Unterhaltung stand. Trotzdem war die Lage der Börse keineswegs so schwach, wie man angenommen hatte. Die Kurse hielten sich auf angemessener Höhe, wenn sie sich auch nicht einheitlich gestalteten. Im Einklang mit den Devisenkursen waren die Auslandswerte abgeschwächt, so Goldmexikaner 2500 (— 395). Tehuantepee 1330 (— 120). Baltimore 745 (— 35). Von den deutschen Aktien schenkte man dem Bankaktienmarkt im Hinblick auf die Vorgänge bei der Pfälzischen Bank große Beachtung. Es notierten Berliner Handelsgesellschaft, stark gedrückt. 470 (— 75). Darmstädter Bank 364 (— 9). Drescher Bank 455 (— 5). Auf dem Montanaktienmarkt hielten sich die oberschlesischen Werte einigermaßen, dagegen neigten die übrigen Werte zu wohl erkennbaren Senkungen. Recht erheblich schwächer lagen Gelsenkirchen 900 (— 50). Deutsch-Luxemburger 875 (— 4). Harpener 1160 (— 70). Phönix 1160 (— 125). Mannesmann 1412 (— 78). Verhältnismäßig gut hielt sich auf dem sonst schwach liegenden Elektromarkt A. E.-G. 755 (— 48). Schuckert 691 (— 24).

Siemens u. Halske 800 (- 30). Felten 1115 (- 135). Licht und Kraft 590 (- 3½). Auf dem Farbwertmarkt, dessen Kurse eleichfalls schwächer lagen, kamen zur Notierung Elberfelder Farben 700 (- 45), Griesheim 820 (78). Holzverkohlung 1090 (- 8). Scheideanstalt 1740 (- 120). Goldschmidt 1020 (- 30). Von Maschinenwerten notierten Daimler 595 bis 665 (- 30). Gasmotoren Deutz 815 (+ 40). Klever 735 (- 5). Fuchs Waggon 810. Weiterhin hörte man Zellstoff Aschaffenburg 950, Bingwerke 656. Zement Heidelberg 805. Auf dem Einheitsmarkt schwankten die Kurse bei Kursbesserungen und teilweise auch erheblichen Kurssenkungen. Das gleiche Bild bot der Freiverkehr.

Der Markkurs im Ausland.

dz. Mains. 7. Dez Der Markkurs war heute auf den auswärtigen Plätzen gebessert. Er notierte in Zürich mit 2.45 um 20, in Amsterdam mit 1.34½ um 7 und in Paris mit 6³½ um ½ höher. Doch scheint die Erholung nicht von Dauer zu sein, da die Mark in New York bereits wieder um 3 Punkte abgeschwächt mit 0.47½ eröffnete. Die Berliner Devisenpreise waren durchweg rückrängig, und zwar Amsterdam um 702. Brüssel 125, Italien 67½, London 72, New York 18, Paris 127, Schweiz 357, Spanien 230 Punkte.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

= Motorenfabrik Oberursel, A.-G., Oberursel bei Frankfurt a. M. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte den Abschluß eines 50iährigen Interessengemeinschaftsvertrages mit dr Gasmotorenfabrik Deutz zur Durchführung eines gemeinsamen Bau- und Betriebsprogramms-Das Geschäftsiahr beginnt am 1. Juli 1921. Der Vertrag kann fünf Jahre vor Ablauf gekündigt werden, andernfalls läuft er 10 Jahre weiter. Aus dem Vertrag ist erwähnenswert, daß aus dem Jahresgewinn, der zusammengeworfen wird, Oberursel 25 Proz. und Deutz 75 Proz. erhält. Die Stammkapitalien der Gesellschaften werden sich im Verhältnis von 3:1 verhalten. Deutz 36 Millionen, Oberursel 12 Millionen. Der Zusammenschluß beider Werke geschah auch um deswillen, um in ihnen die Herstellung von Spezialartikeln mehr zur Durchführung zu bringen und im Interessenkampf der deutschen Motorenindustrie eine gewisse Milderung herbeizuführen. In den Aufsichtsrat wurden vom Deutzer Werk gewählt: Gottlieb v. Langen und Geh. Kommerzienrat Peter Glöckner auf Haus Hartenfels. Die Führung übernimmt Deutz. — Für das Teilgeschäftsiahr vom 1. April bis 30. Juni 1921 kommen 5 Proz. Dividende auf die Stammaktien und 1½ Proz. Dividende auf die Stammaktien und 1½ Proz. Dividende auf die Vorzuszaktien zur Auszahlung. Die Versammlung beschloß sodann die Erhöhung des Grundkapitals von 7 875 000 M. um 5 250 000 M. auf 13 125 000 M. durch Ausgabe von 5250 Stammaktien. Den alten Aktionären sollen die jungen Aktien im Verhältnis von 3:2 zum Kurse von 200 angeboten werden. Die Erhöhung des Grundkapitals, das nunmehr aus 12 000 Stammaktien und 1125 Vorzuszsaktien besteht muß bis zum 31. Dezember 1921 durchgeführt sein. Die weitere Festsetzung der Ausgabebedingungen wurde dem Vorstand überlassen. Die Geschäftsanteile der Weilwerke. G. m. b. H., werden gegen Zahlung von 2 Mill. Mark einer neu zu gründenden Aktiengesellschaft mit der Verpflichtung überlassen, den seitherigen Stammaktien der neu zu gründenden Aktiengesellschaft zu 110 Proz. bezogen werden kann.

— A. = Motorenfabrik Oberursel, A.-G., Oberursel bei Frank-

= A.-G. für Hoch- und Tiefbauten in Frankfurt a. M. In der außerordentlichen Generalversammlung. in der 16 Aktionäre 2127 Stimmen vertraten, wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 12½ Mill. M. auf 20 Mill. M. beschlossen. Von den neuen Aktien werden 2½ Millionen einem Bankkonsortium unter Führung des Bankhauses J. Drevfus u. Co., Frankfurt a. M., zum Kurse von 117 Proz.

mit der Maßgabe begeben, sie den alten Aktionäfen zum Kurse von 123 Proz. im Verhältnis von 3:1 anzubieten. Die restlichen 10 Millionen werden der Gewerkschaft vereinigte Wehlheim in Ordruf zur Verfügung gestellt. Sie sollen dazu dienen, führende Unterachmungen der rhemisch-westfälischen Großindustrie an der Gesellschaft zu beteiligen. Die Aktien sind ab 1 Januar 1921 dividendenberechtigt. Neu in den Aufsichtsrat wühlte man Bergwerksdirektor Walter Spindler von der Gewerkschaft Wehlheim.

* Konkurse im November. Die Anzahl der Konkurse hat im vervangenen Monat einen auffallenden Rückgang erfahren, nämlich von 265 im Oktober auf 196 im November. Ob dieser scharfe Rückgang in Beziehung zu der fieberhaften Geschäftsbelebung durch die Valutakatastronbe steht wird sich mit Bestimmtheit erst sagen lassen, wenn die Konkursziffern einiger weiterer Monate vorliegen werden.

Wefferberichia.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden,

1	, Dezember 13tt.	T Uhr 27 morgens	I Uhr 17 nachm.	b Uhr 17 abouts	dittai
Luft-	auforu. Normalschwors	187.8	55.4	185-4	186.2
red. Therm	suffem Mearessplagel ometer (Colsius)	168.6 -1.6 8.4	166.1 1.5 3.4	166 1 2 1 4.9	1.0 1.0 3.9
Relat.	Feuchtigkeit (Prozenta) ichtung schlagsböbe Millimeter)	still	8 1 —	80 1	80.7
El Sahan	the Affine and the same of the State of the sales		All and all combine	- The same residence for	

Wasserstand des Rheins

am 7 Dezember 1921.
Pegel 0.24 m gegen 0.20 m am gestrigen Vormittag
0.057 0.053
0.60 1.64 Biebrich: Maina: Caub:

Wettervoraussage für Freitag, 9. Dezember 1921

von der Meteorolog. Abtellung des Physikal, Vorsins en Frankfurta. M. Bedeckt, leichter Regen, mild Südwestwind.



Hervensdwäche! Trilection gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Ermüdung, Angstgefühl. Preis 20-36 Mk. 1056 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfaft 8 Seiten

hauptidriftletter: & Beltid.

Berentwortlich für den politischen Teil: h. Letifch; für den U baltungsteil: H. Sünther; für den islalen und provinziellen Teil, Serichtslaaf und handel: W. En; für die die Anzeigen und Artlei h. Dornauf, familich in Wiesdaden. Bend u. Seriag der L. Schellen berg'ichen hofduchdruckerei in Wiesda

Sprechitumbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubu

Esset Seefische

Nahrhaft! Gesund! Billig!

Aus heute eingetroffener Waggonladung empfehle:

la fetten Cabliau ohne Kopf . . . Pfd. Mk. 5.50, Ausschnitt Mk. 6.50 ff. Seelachs 3/4 Fisch Pfd. Mk. 5.—, Ausschnitt Mk. 6. ff. Seehecht ohne Gräten 1/1 Fisch Pfd. Mk. 6.50, Ausschnitt Mk. 8. la große Schellfische ohne Kopf Pfd. Mk. 6.50, Ausschnitt Mk. 8.—

2-4 pfündigen Ostsee-Dorsch Pfd. Mk. 4.50 Knurrhahn, Backfisch Pfd. Mk. 4.-, Goldbarsch, Chne Pfd. Mk. 5.-Bratschollen . . Pfd. Mk. 4 .-- , Große Schollen Pfd. Mk. 8 .--Bratschellfische . Pfd. Mk. 4.—, Merlans (Seeweißtinge) Pfd. Mk. 4.50

Ferner feinste Angelschellfische in allen Größen.

esten Nordsee-Cabilau, Heilbutt, Steinbutt, Tarbutt, zungen, Rotzungen, Limandes.

> Lebende Spiegelkarpfen, Schleie, Aale, Hechte. Lebendfrische Tafelzander, Blaufelden, Rheinsalm stefs zu billigsten Tagespreisen.

Frisch aus dem Rauch empfehle: 7 Flundern. Rieler Bückinge Sprotten

Geräucherte Schellfische, Seelachs, Forellenstör, Lachsstör, Lachsaufschnitt, Rauchaal.

Prima Salzheringe von 60 Pf. an. Neue Rollmops Stück 1.20 Feinste Matjesheringe, Bismarckheringe, Bratheringe, Sardinen, ff. Heringe in Senf, Mayonnaise und Milchnersauce.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Alles andere stets frisch, gut und billig in

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfter Bleichstr. 28, Kirchgasse 7 Wörthstr. 24, Dotzh.Str. 53 Zietenring 5, Röderstr. 3.

Erneuter weiterer Preis-Abschlag!

Feinste Tafel-Margarine ohne Sala 29.-Wigemann's

Palmbutter in Tafein 29.— Norbam, blutenweißes Schweinefamal3 "Dania Spezial" gang friich Bare 30.-

Sügrahm: Tafelbutter Sfund 4 45.

Schmadhaftes Müllerbrot großer Laib 8.-

Somante Nachf. Telep on 414.



Preiswerte Weihnachtsgeschente

Eine Bartie Damen-Bejucho - handtaschen in
ichwars Autolad und rot
Achat, sum Preise von
Mt. 275.— zu vertausen.
Schneider.
Dorastroße 4, 3, Stod,
von 11—4 Uhr.

Einige Bentner beschädigte Rartoffeln (Biebfutter) abgug. bei

Wiesbadener Militärverein Außerordentliche Generalversammlung am Tametag, den 10. Tezbr. 1927, abod. 8 Uhr, im Bereinstofal Heienenstraße 27. Tagedorbnung: 1. Sahungdinderungen. 2. Ehrung verstorb. Kameroben. 3. Pro ofoliverlefung. 4. Renaufnahmen. 5. Bericht über bie Kreisverbandeligung. 6. Berichiedenes. Um zahtreich & Erscheinen bittet Der Borstand.

Frau & Pagenstecher-de Sauset

Opera- und Konzert-Sängerin Schülerin der Madame Viardot-Paris erteilt Gesang-Unterricht bis zur

Konzert- und Bühnenreife. Sprechstunde: 11-1 Uhr.

Wiesbaden, Adolfsallee 10, P.

Westere Anmeidungen für unsere Ianz~Kurse

nehmen wir noch freundt, entgegen.
Privatstunden jederzeit ungeniert.
Großer, geheixter Lehrsaal.

Tanzschule W. Klapper und Frau Kleine Schwalbacher Str. 10 (Eingang Mauritinsstr.)

60000 Afd. eingetroffen

u. folange Vorrat, zu haben in meinen fämtlichen

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Die Berfteigerung bon Mift und Pferden finbet am 24. Dezember 1921 ftatt für bas gange Jahr 1922.

1. Miftvergebung.

2. Bergebung von Schlachtpferben.

3. Bergebung bon toten Bferben.

Die Gubmiffion ift fur ben 23. Dezember Buro Kapitan hargi du Matriell, gerungssale Artillerie-Raferne, einzureichen.

S. S. 180 b, 3. Dezember.

Le Kapitän hargi du Matriell.

14. Jäger-Artillerie-Raserne. Gubmission der spülwässer

für die Beit eines Jahres, laufenb vom 1. Januar 1922 bis sum 1. Januar 1923.

Offerten find in geichloffenem Ruvert eingureichen.

Die Gubmiffion an ben Meiftbietenben findet ben 27. Dezember, morgens 9 Uhr, fatt im Broviantamt ber 14. Jäger, wo auch bie Bedingungen eingesehen werben tonnen.

Bu erfragen beim Bachtpoften.

Versteigerung.

Freitag, ben 9. d. M., bormitags 10 Uhr, versteigere ich Helenenstraße 25:

1. aus einem Nachlaß ! Rahmaichine, 2 Schränte,
1 Feldett, 1 Uhr, mehrere Baar Schuhe, Anilige, Küchengeräte, mehrere Bieder u. v. a. m.;
2. zwangsweise 2 en gestochtene Kohrstähle,
1 Velgma tel für Kutscher o. Chausseur geeignet öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung.

Berfteigerung beftimmt. Supe, Gerichtsvollgieher, Abelheibftr. 37.

Residenz - Theater

Luisenstraße 42.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 10. Dezember, abends 1/,8 Uhr, und Sountag, den 11. Dezember, abends 7 Uhr; Erst-Aufführung! Erst-Aufführung! In Anwesenheit des Komponisten:

Das Liebesverbot.

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett, Musik von Hermann Beutten Spielle tung: Oberspielleiter Eduard Bätz. Musikal. Leitung: Kapellmstr. P. Freudenberg.

In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen: Acnne Baka, Hedwig v. Bendorf, Hansi K ein, Grete Lillen. Die Herren: Eduard

Batz, Feodor Brüh, Jacques Bügle, Ludwig Kepper, Georg May, Ernst Vogler. Sonntag, den 11. Dezember, vorm. 11 Uhr: Kleine Preise! Kleine Preise! Marchen-Gastpiel von Direktor Rudolph Possin Kleine Preise!

Christkindele'ns Geburt. Sonntag, den 11. Dezember, nachm. 3 Uhr: Ermaßigte Preisel Ermaßigte Preis Ermaßigte Preisel

Das Glücksmädel. Operette in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwartz. Musik von Otto Schwartz.

Verein der Künstler u. Kunstfreunde Sonnabend, den 10. Dezember. abends 71/, Uhr: Gewandhaus-Quartett. rm Quariette von Brahms, Schmid und Beethoven.

Der Vorstand.

= Befreiung =

von staatlicher Angestelltenversicherung

perichafft und erhalt Angestellten mit 15000-30000 A Gintommen bei nicht gureichenber Lebensversicherung bie Beantragung einer

Ergänzungs - Verncherung

bis jum 31. Dezember 1921. Mustunft erteilt ber Bertre "r ber Gothaer Lebensversicherungsbant a. G.:

56. Bort, Biesbaden, Luifenftr. 26. 9-121/, Uhr. 248

Speisetartoffeln

Maus, Römerberg & Sof

Mobiliar= Dersteigerung.

Morgen Freitag, 9. Dezember, vormittags 91/2 Uhr beginnend, bis 3 Uhr ohne Paufe,

6dwalbadjer 6trake

Eleg. Rufb.- Bohnzimmer - Einrichtung mit reicher Bildhauerarbeit, beftehend aus: Seffeln u. 4 Stub en mit Ben chezug u. Cofatiich, Rufb.-Colaizimmer-Einrichtung, 2 Betten, Spiegelichtant, Baichtommobe mit Marmor und Spiegel u. 2 Rachtischen mit Marmor u. Auffähen, guted eif. Bett, ichwarzlad. mit Meifing, mit haarmatrate, bol. und eis. Betten, Gefindebetten, Ruft.-Wafdlommoben mit Marmor, Rachtifde, ichoner Ltur. Ruft.-Aleiber und Baffefgrante, it il. Brandfifte, Kommoben, Koniole- gr. Rußbaum-Bilfett und dazu vaffender Ausziehtisch, fl. Rugb. Bufett, berobe, Bertito, Eich. Dipl. herren-benreib. tijd und dazu paffender Tijd, 2 Geffel und 6 Stilble, fowarze Mobel, als. Bertito, tifche, Staffelei Saule, Spiegel etc., Rugb. Derren- und Damen-Schreibt.iche, Rugb. Spiegel mit Lrumeau, biv. Spiegel, Sofae, Rippe, Serviernb. feines, reich eingelegtes oriental Tijden, Schreib- und andere Seffel, Stube, Rabtich, Rabmajdine, Banb- und Stanbuiren febr ichone Penbuie, phot. Robal-Apparat, Felbfteder. jehr gute Deigemälde won & Stume, Stebert, barbt, Bill- Aquarell von H. Otto, Stahl-mann ufw., Aquarell von H. Otto, Bich n. mann usw., Alluttell voll J. Otto, sich n. andere Bilder, App und Kufftelliaden, Kaficeund Termaich nen und sonstige Gebranchägegenkände, blanveißes Es- und Kafice-Porzeilan.
Bogeldauer mit Ständer, Tedpricht, Bortieren,
Opiellanden mit Schienenantage, Billard mit Zubehöt, Fell-Bferd Kaulladen, Stollworkaldums
mit Bildern, Schmetterlingstaften, Schlitten, Schlittischute, Roll chube, Doppel-Hollander, Affords ther,
Spinnrad, Alluminium-Reibeldet Cadzuglamden,
Beudel, elette Lüker, elette. Deizofen, Betrol. Bendel, elette. Tüfter, elette. Deizofen, Betrol. Deizofen, Bint-Badewanne, Walchemangel, Bring-machine, Derren-Riden-Einrichtung, zeine Richer u. Schufe, Kilden date, Stehleiter, febr gnter weißemaill, Gadberd mit Lifc, die Gabert Ruchen- und Rochgeichert und fonftige hausgerate uim.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeldigter Tarator

Schwalbacher Str. 23. Tel. 2941.

Aleider: u. Wäsche-Zentrale! Rein Laben! Das Plur Ctage! Daber meine ftaunend billigen Breife.

Derreu . Mugige 350, 575, 725, 950 IRt. 3finglings-Anglige 325, 490, 650, 790 Mt. Anaben-Anglige 120, 275, 350, 480 Mt. herren-Mifter, Baletoto u. Bojener 275-750 Mt. 3finglinge-Baletote 150, 225, 350, 550 Mt. Anaben . Baletots 70, 100, 180, 270 St. Em großer Boiten Riefer-Anguge und Baletots. Derren- u. 3ft glings-Dojen in Gelbgrau 130 Mt. Mandefter-, Buddin-, Sammgarn- u. engl. Leber. Echloifer-Auguge, Bamie, Cinjag-, Rormal- u. Mato-Demben, Anterhojen, Goden, Binber, Hofentrager etc. Mein Bringip: Rur gute Qualitoten far wenig Ge b! Erftes u. größtes Spezial-Etagen-Beidaft am Elage.

A. Sllinger, Belenenftrage 30, 2 Rein Geschäft ift burchgebend geoffnet.

ullerhöchte Preise zanie für Platin., Gold. und Gilbergegenftunde (auch gerbrochen)

Zahngebiffe

Uhren, Retten, Ringe, Broiden, Brenn-ftifte, Beitede, Gervices, Tafchen.

Arthur Intnic

14 Bagemannitrage 14. (Bitte genau auf Ramen und Rr. 14 gu achten). Auf Bunich perfont. Befuch.

Direktion Victor von Schenck.

Freitag, den 9. Dez., abends 81/, Uhr: Abend beim rhein. Lied

Richard von Schenck [Operah, Frankfert a. M.] Mar'l Schellenberg Victor von Schenck [Heldentener Wiesbaden] An Flügel: Fri. Erna Turba.

Eintrittspre se Mk 15.-, 10.-, 8.-, 5.-, 3.-, 1.-. Vorverkauf Kasse, Wintergarten 10-1 Uhr, Theaterkassen Born u. Schottenfels und

Die Vorverkaufsstellen der Tribüne sind von heute ab: Theate kasse Born u. Schottenfels (Hotel Nassauer Hof), Theaterkasse Blumen-thal (Kirchg. 39/41) Kasse im "Wint rgarten" (-chwalbacher Straße 8).

Heute 81/4 Uhr letztmals 1. Tell: Geliebte des ■ Die Abentauerin von Monte Carlo ■ Ab morgen: 2. Tell:

Weinrestaur. "Marmorfälchen" Grabenftraße 10

Marokkanische Nächte.



Morgen abend von 6 Uhr an: Megeljuppe

Deute abend Bellfleifc, Schweinepfeffer, Bratwurft.



Wo faufen wir unferen billigen

guten Countagsbraten? Nur Frantenstraße

Mr. 26 Rarl Petri.

Hafenbraten Bid. 13 M. halenruden Pfd. 13 M.

Hafentenle Bfd. 13 M. Extra ganze Safen derhauen Bfd. 12 M. Ba. Wetterauer Ganje

9fd. 16—17 M. Ba. Enten Bid. 16 M. Empfehle:

Extra große Tauben 6tua 7-10 M. Berfäume niemanb!



Autobetrieb Heuser Drudenstr. 6. Tel. 4050.
Ichl. ei. Bett m. Matr.
250 Mt. Weiße, Nähm.,
Wilson. 250. gr. ivanische
Wand 275. 1tür. Rush.
Schrant 275 Mt., Rush.
Majchtom. 325. weiß lad.
hochb. Bett 700. freib. gr.
Goldiviegel. Rototo., 700,
flügeldecke 450 Mt. Saas,
Dobbeimer Giraße 25.

Weizenmehl

Bfb. 5 .- , bei 10 Bfb. 4.80

Saweinefawal3 blutenweißes ameritanifc. Bfunb 82.-

Margarine ohne Sals, s. Brot- 30.

Cocosiett Baureol, Kunerol, Balmin Bfund-Tafel 82.50

Feinst gebr., garantiert reinschmedenber

Raffee Pfund 88. Maiatanee Biund 4.50 Beitfal, Rauchfleifc und Schinfen von 21, bis 5 Bfb., ju Ge-ichenfzweden geeignet, Bfund 82.

Bollreis . . \$1b. 5.60 braune Bohnen " Sgrup 5.50

> Lebenomittelhano Witterstein Edie fteiner Etrake.

Große Partie

Brattifche Beihnachtsgefchente!

Rlub., Rauch., Rabit che, Stanber, Blumenfrippen ufm., fom. einige preiswerte

Möbel-Bertrieb

1 Forterrier, Rüde, jowie 1 bell. eich. Aussiehtich u. mass. Koviervreile mit Unterlan, beibes Friedensw., bill. abzug boffmann, Mörthstr. 3. 1

Mod. Damenbute

neueste Modelle bill. 2. vl. Minor. Friedrichstr. 57. Photogr. Apparat, Kauflaben u. verichieb, hillig zu pert. Minor, Friedrichstraße 57. Bechstein:

Stutflügel icon, Inftrument, su pl Schod, Jahnftrage 34, 1. Schwars, u. dine.

Salon-Möbel su verfaufen. Fransmann, Aieberwalditrate 9. B. r. Schittichuse vill. 311 vl. Stahmer, Albrechiftt. 30 Buppentliche, Burg. Kaufl., Möbel f. Buppent Bett u. verich. bill. Grei Aettelbecktraße 13. 1.

Reileichreibmaichme

tauft Gulgberger, Abel

Privatmann lucht einigermaß, gut ert.

Piano au taufen und wird un geft. Zuschrift u. D. 506 an d. Taghl.-Bl. gebeten

Piano meiß emaillierter

Rüchenherd su taufen gefucht. Jäger, Belenenftrage 15, 1 IIs.

Möbel

an tanjen gejucht: Echlafzimmer., Epeife-zimme., Calon . Ein-richtung, Piano, Wohn-zimmer. Röbet, orient, japan. n. chinef. Gegen-finde, Kunftgegenftand, Perier und beutiche Tepbiche, Ketimd, Ch-ferbice.

Julius Jäger Selenenfir. 15, 1. linis. Te ephon 5047.

Rugbaum-Büfett ober Bertife, Schrib-tiich, Aussiebtisch, Diman, Kleiber- ob. Spiegelsar, saub. Bett gegen - bobt Bezahlung pejucht. Sr. Peter, Hermannitrake 17, 1. St. Tel. 2447.

Urzneiflaschen aller Art tauft Chuhen bof-Mobite, Langaaffe 11

bien située, à 5 min. de Kurhaus, avec grand jar-din, eau. gaz, é é-tricité, etc. Libre de suite. Occasion rare. A vendre 15 000 francs. Offres & D. 489 au Tagbl.-Veriag. Tücht. Ronditorgehure

fofort gefucht. Ronditorei Rohler, Defaspeefit, &.

1000 Mf. und met demienigen, ber alteren Manne (handm.) Stell, gleich welcher Art, be-lorgt. Angebote unter B. 592 Taghl. Berlag.

Die Dame welche irrtuml, die Bei-müke mitnahm, wird at-beten, dieselbe auf den Fundbürd des Theaten abzug., da arme Garbe-robefrau sie erieten mut-Dienstag abend amiid

Steinmarderpeis mon Rheinstraße. Cat Morisstraße, Klustich, Kauentbalet Straße bis Kübesbeimer Str 11. It Absugeben baselbit gegen bohe Belobnung.
Entlaufen bochbeiniger
Pinscher

nelbe Farbe, ichme Maste, Abgugeben ge bobe Belohn, Eichenne, traße 58. Tel. 3318.

Lebenszeichen.

Zeinste vollfette (Delitatek)

I

bel

eth

16.

t

ten [c1]

Steller de de la constant de la cons

Berkaufsstellen

in allen Stadtteilen

und Gebiffe tauft hochftgahlenb

beefen, Wagemannstraße 21, Telephon 754.

Mandelinen Starren, Benbonione, Geigen.

Weihnachtskerzer

Wachs u. Stearin **Gustav Erkel** Selfenfabrik Langgasse 17. Tel 91.

Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der Auskunftei Bürgel

Wiesbaden, Priedrichstraße 31.

Statt Karten!

Für die uns anläßlich unsrer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir unsren herslichsten Dank.

> Willi Erkel und Frau Marie, gsb. Hardt.

Die glückliche Geburt eines gesunden MADCHENS rigen in herzlicher Freude an

Studienrat Dr. Gerhard Kip und Frau Margarete, geb. Nolting. WIESBADEN, Philippsbergstr 83, Rotes Kreuz, den 7. Dezember 1921.

Ihre am 8. Desember erfolgts Vermählung zeigen an

> Kurt Müller Else Müller geb. von der Lancken.

Biebricher Str. 9.

1244

FERNSPRECHER NR. 6650-58 L.SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS, LANGBASSE 21 AUF WUNSCH VERTRETERBESUCH

Für bie vielen wohltuenden Beweife ber Teilnahme bei bem Beimgange unferer lieben Mutter fagen wir allen

herzlichsten Dank.

S. Jacob und Frau. Romerberg 7.

Statt jeder befonderen Ungeige. heute nacht entichtief fanft nach furgem Krantfein meine liebe Schwester, unfte treue Tante, bie frubere Schulborfteberin Araulein Emma Sadife.

3m Ramen bev Sinterbliebenen: Elifabeth Sachife.

Biesbaben, ben 7. Dezember 1921. Arnbtftrage 6.

Die Beerbigung findet Cametag, 91/, Uhr, von ber Le chenhalle bes alten Friedhofs aus ftatt.

Christoaummartt auf bem Bhilippsberg et.

5 3fr. Kartoffeln gu pt. Bengandt, Albrechtfir. 21

Irael. Gottesdient.

Itael. Rultussemeinde.

Nichelsberg. — Freitag.
abbs. 4.30 Ubr. Sabbat.
morgens 8 Ubr. nachm.

3 Ubr. abends 5.15 Ubr.
Bochentage. morg. 7.30,
abends 4.30 Uhr.
Alti-Iraelitifae Rultuss
Gemeinde. — Synagoge
Triedrichtt. 33 Freitag.
abends 4 Ubr. Sabbat.
morgens 8.30 Ubr. Bortrag 10.15 Ubr. nachm.

3 Ubr. abends 5.15 Ubr.
Bochentage. morg. 7.15.
abends 4 Ubr.
Talmud Thora Berein.
C. B. Al. Schwalbacker
lirase 10. Sabbat-Einsans 4 Ubr. Musgang 5.15 Ubr.
Musgang 5.15 Ubr.
Musgang 5.15 Ubr.
Musgang 5.15 Ubr.
Musgang 5.15 Ubr.
Musgang 5.15 Ubr.
Musgang 5.15 Ubr.
Musgang 7.30,
Mincha n. Maarif 4.30.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Sterbefalle.
Am 4. Desdr.: Ehefrau Lina Menges ged. Meuler, 53 J.; Margarete Urbas ged. Rlode, ohne Beruf, 68 J. – S.: Rind Minna Rettner, 28 Tage; Etienbahntigenisur Franz Waller, al J.: Pfarret a. D. Auguit Pfihenreutet, 61 J.: Hand Bieberich, 48 J. – 6.: Raufmann Albert Sturm, 70 J.; EhefrausMaria Peter ged. Römpf, 10 J.: Aind Friedrich hend, 2 Tage; Rind Abolf Leibenberger, Tage.; Rohrmeilter a. D. Ernli habricht, 81 J.

Zur Trauerfeier des Herrn Albert Sturm

stehen Sonderwagen der elektr. Straßenbahn um 1045 Uhr Hauptpost bereit. 1242

Statt besonderer Anzeige.

Die Trauerfeier für meinen in Barmen verstorbenen Bruder Amtsgerichtsrat

Oskar Almenräder

findet am Freitag, den 9. Dezember 1921, vorm. 10% Uhr, in der Halle auf dem alten Friedhofe statt mit anschließender Beisetzung auf dem Nordfriedhofe.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Dr. Karl Almenräder.

Statt besonderer Unzeige.

Beute fruh 3 Uhr ent'chlief fanft infolge eines Echlaganfalles imfere liebe, unvergegliche Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter, unfere gute

Frau Adolfine Jann Wwe.

geb. Biringer.

In tiefer Trauer: Rita Witman, geb. Jann Else Jann Dr. Anders Witman und eine Entelin.

Biesbaben, Charlottenburg, Stettin, ben 7. Dezember 1921; Binderftraße 20, 3.

Die Einaicherung findet am Samstag, ben 10. Dezember, vormittags 111/4 Uhr, auf bem Sübfriebhof ftatt.

Bon Beileibebejuchen bittet man abschen gu mollen.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme und bie überaus zahlreichen Krang- und Blumenspenden bei dem Sinscheiben unseres teuren Entschlafenen, fagen wir auf diesem Bege unsern allerherglichften Dant.

3m Ramen der trauern den Binterbliebenens

Frau Emma Rrieger, Wwe, geb. Schlüter Rudolf Krieger.

Diesbaben, ben 6. Dezember 1921.

Todes-Unzeige.

Beute morgen 53/, Uhr entichlief fanft mein lieber Mann, unfer guter, treuforgenber Bater, Schwiegervater und Grofbater

Ernst Habricht

im 82. Lebensjahr, nach einem arbeitsreichen

Leben. Die trauernden hinterbliebenen.

Wiedbaben, ben 6. Degbr. 1921, Eiberfeib, Manden, Lorimund und Buisburg.

Die Beerbigung findet fratt Freitag, ben 9. Des., nachm. 30/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof.

Allen Bermanbt. u. Befannt. Die traurige Radricht, bağ beute morgen 4 Uhr meine liebe Frau, unfre treuforg. Mutter, unfre liebe Grogmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

.Frau Maria Peter

geb. Römpf nach langem, ichwerem Leiben im Alter von 70 Jahren janit entichlafen ift.

3m Ramen ber tieftraue enb. Sinterbliebenen: Frang Beter.

Biesbaben, Belenenftr. 5, 6. Deg. 1921.

Die Beerbigung finbet Freitag, nachmittags 3 Uhr, auf bem Subfriedhof fatt.

Obwohl zwei der bedeutenditen Fabriten mir auf meine telegraphifchen Anfragen antworteten, baß an eine

in den nächften Bochen infolge bes außerft nervojen Ausland-Devifenmarttes wohl faum gu benten fei, habe ich mich boch entschlosien, um meiner Runbichaft Belegenheit gu geben, ben Badereibebarf noch porteilhaft eingutaufen, meine

feinite ungelalzene Qualität

006 Blund-Balei

ermäßigen, folonge Borrat,

garantiert reines, blütenweihes. in ff. frifcher Ware, von heute ab

Biund.

allen Stadtteilen

Adolfstraße 12. :: Fermuf 2640 u. 88.

Vorrat per Liter Mk. 22.

Infolge rechtzeitigen Einkaufs

offeriere zu sehr billigen Preisen teilweise wesentlich unter heutigem Preis ab Werk:

Ia Emaillewaren 16 18 20 22 24 26 28cm 2.— 15.— 18.50 21.50 24.50 29.— 34.— Schüsseln 5.60 6.20 7.— 8.— 9.— 10.— 12.— Wasserkessel —.— 29.— 35.— 40.— 45.— 50.— 55.—

Wassereimer 28 cm nur 19.50

Aluminiumtöpfe mit Deckel, Satz 240.-Iulius Mollath, Schulberg 2.

in solider Ausführung. Hirt, 23, 1 Bieichstraße 23,

Nur solange Vorrat! Vollkommen konkurrenzloses Angebot! Kokosfell in 1-Pfd.-Tafeln Mk. 28.-

Schweineschmalz 32.bekannt beste Qual., Marke "Hansa Spezial" 32.Corned beef Marke "Veribest" 18.-Rindfleisch in Saft Dose Mk. 8.75 Amerikan. Sirup in 2-Pfd.-Dose 13.75 Wollzestien gezuckert und 47.75

Sührahm-Margarine nur allerfeinste Qualität 32.= und 30.= Nuhbutter Fste. Sührahmbutter

nur erstklassige deutsche Molker tware Pfund Mk. Ebenso empfehle

allerist. Thuringer und bayr. Dauerwurst u. Fleischwaren in großer Auswahl.

Pass. Weihnachtsgeschenke! direkt an der Langga-se und Marktstraße.

Prima weiße Fettganje 1916. 17 Mt. Reines Ganfefett Bfb. 42 DR. Souper Auffdnitt. Frühftüd. Diner

Telephon 4903 28 Taunnoftr. 23 Telephon 4903

Reparierte Autodecken, neue Autoschläuche, 130 Stück gut erhaltene amerik. Drahtwulstdecken, Fahrrad-artikel, Solinger Scheren, 50 Kisten französ. Stearinkerzen "Fournier", 100 Kisten engl. Kerzen "Bull's Eyo", 1500 Kilo französ. Cichorie

greifbar am Lager Comptoir General, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 105. Telephon 5010.

Schuh-Reparatur zum alten, billigen Preise!

ME 17" Absātze Damen-Sohlen je nach Herren-Sohlen 21. Grösse.

In Mernieder-Beschlung billigst. Elegante Maß - Anfertigung, Verschuhen, Umändern, Sofortige Bedienung.

Gummischlen und - Absatz - Fabrik - Niederlagen.

3 Neugasse 3, Reinmann

Westendstraße 42

lrische Vauerbrandölen

zu den billigsten Preisen.

Alle Reparaturen an Oefen und Herden werden angenommen und billigst berechnet. 1185

Gegenstände als: Möbel. Bronzen Porzellan Elfenbein, Schildpatt u. Silber einschließlich

Antiquitaten kauft Selma Weinrich Wilhelmstr. 60.

wie die Valuta

PREISE die ich zahle (bitte nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben)

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, ennstifte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Ladan u. I. Stack Grosshut Wagemannstr. & Telephon 424. Achten Sie, bitte, genau auf Mamen u. Hr. 27.

Bekanntmachung.

Die mehrfachen, in letzter Zeit eingetretenen erheblichen Lohnerhöhungen und die enorme Steigerung sämtlicher Materialien, wie Stoffe, Futter, Einlagestoffe und Nähzutaten, sowie ferner die Erhöhung der allgemeinen Geschäft unkosten, haben uns gezwungen, unsere Verkaufs- u. Anfertigungspreise dementsprechend zu erhöhen.

In gleicher Weise sehen wir uns veranlaßt, für bereits getätigte und noch nicht ausgeführte Eestellungen eine Erhöhung für die uns unvorbereitet getroffene oben erwähnte Steigerung in Anrechnung zu bringen,

Wir bitten unsere verehrliche Kundschaft hiervon gef. Kenntnis zu nehmen.

Schneider-Zwangs-Innung. Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe.

werden emailliert, ichnell und blig. Alle Reparaturen und alles Zubehör, Bind, Herrngartenstraße 6. Telephon 481,

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Rodeneintidtungen liefert billigft Rolentrans Blücherplat 3.

Firmenschilder persierte, einface u. Dols-ichilder wegen swangs-weiser Aufgabe meiner beiden üb. 15 u. 19 Jahre lang gehabten Lager u. Sportpläte, au vert. Karf Ruh. Ludwigstraße 16, ober Lagerplat an ber verl. Dochstraße.

500 Stüd

(perichiebene Großen) perfaufen. Raberes Quellenhof", Reroftr. 13. Freitag von 10-12 Ubr.

Puppen-Alinik iebe Reparatur ichnell, billig. 56. Rinte, Reco-firage 39. Emptehle mein großes Lager in:

Süd-, Rot-, Rhein- und Moselwein Sekt- u. Schaumwein echten Arrak u. Rum Arrak u. Rum-Verschnitt Liköre

von Bardinet, Kantorowicz, Macholl, Landauer und Macholl

Bols, Focking, - Whisky -Punsch u. Schwedenpunsch

Cognac, deutschen Weinbrand u. Weinbrand-Verschnitt per Fl. von Mk. 45.— an Asbach-Urait Goldstück

Urstück, Scharlachberg-Gold- u. Meisterbrand Scherer & Leoni, zu soliden Preisen.

in allen Preislagen.

Delikatessenhaus &. Killeri Kirchgasse 51. - Telephon 2642.



reiswerte

Herren-Unterhosen gute, wollgemischte Qualitäten 47.50, 45 .-- ,

Herren-Unterhosen **50.** Rai wollen Trikotqualitat Herren-Unterjacken 42.50,

warme, wollgemischte Ware 36. Herren-Makohemden solide Qualitat

48.5 Herren-Normalhemden wollgemischt, sehr solide .

Einsatzhemden . 78.50. make- und wollgemischt .

29. Damen-Schlupfhosen warme Trikotqualitaten 76.50, 52.50,

Damen-Untertaillen und Korsettschoner . . . 22.50, 19.75, 18.50,

Herren-Socken schwere, gestrickte Qualitäten. Paar 11.50, 9.75, 8.50,